

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 539.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Erste Ausgabe

Sonntag, 15. November 1908.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus.
Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. **Dirig. Hr. Braunhauser.**
Verantwortl. Hr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Zehlenerstraße 14.
Telephon Nr. 11 494.
Druck und Verlag von **Cito Ziehe** in Halle a. S.

Deutsche Versuche über die Verwendbarkeit des Motorluftschiffes zu Angriffszwecken.

Während die bisherigen Arbeiten unserer Erfinder, Konstrukteure und Aeronauten in der Hauptache darauf gerichtet waren, das Motorluftschiff erstens einmal überhaupt technisch zu vervollkommen und dann als Aufklärungsmitel auszubilden, sind wir jetzt in eine Periode der viel weitgehenderen Versuche getreten. Seitens des Luftschiffbauvereins wurden bereits Versuche mit dem Abwerfen von Sprengstoffen angestellt und die Motorluftschiffbauvereinsgesellschaft beschäftigt sofort nach der Fertigstellung des Paravel III ebenfalls in solche Versuche einzutreten.

Prinzipiell wird man zunächst zweierlei zu unterscheiden haben, nämlich das Abwerfen von Sprengmitteln und das Abwerfen von Geschossen irgendwelcher Art von der Gondel aus. Bei dem gegenwärtigen Stande der Technik kann natürlich noch nicht daran gedacht werden, etwa schwere Granaten mit dem Abwerfen zu versehen. Dagegen wäre es heute bereits ohne weiteres möglich, die Gondeln des Paravel III mit Maschinenwaffen zu versehen. Ein solches derartige Armierung käme nun in erster Linie zur

Verwendung bei den Luftschiffen in Frage. Nehmen wir z. B. an, daß in irgend einer Schicht der Luft ein feinstoffliches Detonationsmittel, den deutschen Geschäften unerschöpflich, über den Stellungen der deutschen Geschütze und hier zum mindesten Einfluß in alle Richtungen und Bewegungen nehmen, ja vielleicht auch durch das Abwerfen von Sprengstoffen unbenutzt werden. In jedem Falle würde sich für die Luftschiffe der deutschen Armee naturgemäß die Aufgabe ergeben, die feindlichen Schiffe zu vertreiben, und einmünden würde das Maschinenwaffen, bei einem späteren Stande der Technik vielleicht eine leichte, weittragende Luftschiffkanone das geeignete Mittel hierfür sein. Dabei wäre damit zu rechnen, daß der Treffer eines Explosivgeschosses jedenfalls gleichbedeutend mit einer Katastrophe für das getroffene Schiff ist. Man wird daher das Gefahrenwerden der eigenen Luftschiffe mit allen Mitteln zu vermeiden suchen. Man wird also das Verbleiben haben, weiter tragende Geschütze zu besitzen als das feindliche Schiff, und da solche Geschütze schwerer werden, wird eine vergrößerte Tragkraft des Luftschiffes und damit eine weitestgehende Vergrößerung der Motorluftschiffe selbst notwendig werden. Wir sehen hier am Anfang eine Entwicklung, die wir uns schwer übersehen können, für die aber in mancher Beziehung die Entwicklung der Schiffschiffen Vorbildhaft werden dürfte. Die im Laufe von 30 Jahren ja auch von 5000 Tonnen zu 25 000 Tonnen gelangten, also rund eine fünffache Vergrößerung erfahren.

Sehr viel anders als der Kampf von Luftschiff zu Luftschiff dürfte sich der Kampf des Luftschiffes gegen Ziele zu Lande oder zu Wasser gestalten. Hier kann das Luftschiff, dank seiner Stellung in der Höhe, auf Geschütze verzichten und sich auf das Abwerfen von Sprengkörpern beschränken. Zerlegte Versuche werden von den Franzosen ja bekanntlich seit Jahresfrist angestellt und sind nun, wie bereits bemerkt, auch von deutscher Seite aufgenommen worden. Diese Frage bietet nun nach zwei Seiten hin Aufgaben. Zunächst nach der aeronautischen. Das Luftschiff wird beim Abwerfen schwerer Sprengkörper ja im Augenblick erleichtert und würde stark in die Höhe schnellen, wenn man nicht durch besondere automatisch wirkende Ventile im Augenblick fruchtlos das entgegen die Höhe und dadurch gefährliche Komplikationen herbeiführt, die unter Umständen zum Wanken des Ballons, also zur Absturzgefahr führen könnten. Dieser Teil der Aufgabe dürfte sowohl auf französischer wie auf deutscher Seite am leichtesten sein, obwohl eine weitere technische Verbesserung der einflussreichen Erfindungsanordnungen begrifflich schwer zu erlangen ist.

Nicht weniger wichtig ist der zweite, der artilleristische Teil der Aufgabe, nämlich die Frage der Treffgenauigkeit und der Treffsicherheit. Die Artillerie auf der Erdoberfläche darf sich immerhin eine gewisse Munitionsverwendung erlauben. Das Luftschiff muß mit seinen Versuchen, die natürlich bedächtig sind, sehr viel variabler umgehen. Es muß den einzelnen Wurf zu lenken, daß er auch die gewünschte Wirkung hat. Diese Aufgabe ist nicht leicht, da das Luftschiff sich selbst schwenken und in ziemlicher Höhe bleiben muß. Die abgeworfenen Körper haben ja zunächst dieselbe Beharrlichkeit wie das Luftschiff, also wenn dieses sich z. B. um 10 Metern in der Sekunde vorwärts bewegt, hat auch der abgeworfene Körper gegenüber dem Ziel eine sekundäre seitliche Verschiebung von 10 Metern. Nehmen wir weiter an, daß der Sprengkörper in 500 Meter Höhe abgeworfen wird, so wird er selbst unter Vernachlässigung der bremsenden Luftreibung nach etwa 100 Metern fallen, also eine seitliche Verschiebung von etwa 100 Metern erfahren. Die ausgedehnte Eigenschwindigkeit des Motorluftschiffes muß also beim Abwerfen genau berücksichtigt werden. Zusammen ist eine beträchtliche Annäherung möglich. Weiter aber ist auch der Vertrieb durch die verschiedenen Windrichtungen während des Falles in Rechnung zu ziehen, ein Vertrieb, der keineswegs gering ist und bei 500 Metern

Durchhöhe unter ungünstigen Verhältnissen wohl 10 bis 20 Meter betragen kann. Gerade die Feststellung des Abtriebes durch den Wind ist aber besonders schwierig, da dazu eine genaue Kenntnis der verschiedenen unter dem Luftschiff herrschenden Strömungen und eine komplizierte Rechnung gehört. Wenn es sich nun z. B. darum handelt, ein Munitionsdreht durch solche Sprengstoffe in die Luft zu blasen, so wird es auf einige Meter nicht ankommen. Schwieriger wird die Aufgabe gegenüber schwimmenden Zielen, feindlichen Schiffschiffen, weil hier auch noch die Bewegung des Zieles zu berücksichtigen ist. Beispielsweise wäre ein Treffer in den offenen Schornstein eines Schiffschiffes ein reiner Zufall. Dabei freilich würden einige Kilogramm Sprenggelatine genügen, um den größten Panzer zu vernichten. Leichter dürfte das Versenken zu treffen sein, und in jedem Falle wird der Bau der Kriegsschiffe eine tiefenstehende Umgestaltung erfahren müssen, sobald einmal eine größere Luftflotte mit einer gut entwickelten Artilleriebewaffnung existiert. Vielleicht bringt die Entwicklung des Motorluftschiffes gerade hier sehr bald eine Umwertung aller Werte.

Die Grubenkatastrophe im westfälischen Kohlenrevier.

Das englische Grubenunfall, das Hunderten fleißiger Bergleute das Leben gekostet und zahlreiche Familien in bitterer Armut und tiefes Elend gestürzt, hat unsere gesamte Bevölkerung erschüttert und in Trauer versetzt. Als der Präsident des Reichstages, Graf zu Stolberg-Berningrode, vor dem Eintritt in die Tagesordnung der Donnerstag-Sitzung dem Schmerze Altbundeskanzler Lindbergh gab, erhoben sich alle Abgeordnete unaufgefordert wie ein Mann von ihren Plätzen und aus ihren Stimmen konnte man die ungeborene Erschütterung über den furchtbaren Vorfall herauslesen.

Einen um so penitenteren Eindruck machte es, daß die sozialdemokratischen Redner des Tages — da gerade ein Bericht der Reichstagskommission über Bergarbeiterfragen zur Beratung kam — diesen Trauerfall agitatorisch auszunutzen suchten. Das ist ein neues Zeugnis dafür, daß die sozialdemokratische Partei eine Partei der absichtlichen Verneinung ist. Denn der Unfallstille, oder auch schwerere nationale Situationen dazu ausnutzt, um die Bevölkerung immer mehr zu beunruhigen und die Grundlagen der bestehenden Ordnung zu erschüttern, der zeigt, daß es ihm nicht daran gelegen ist, Fehler — die ja in allen menschlichen Einrichtungen vorkommen — zu verbessern, sondern daß er ausschließlich auf den Umsturz hinarbeitet.

Man kann den Umstand vielleicht als ein bedauerliches, aber jedenfalls ungenügendes Verhängnis ansehen, daß im Reichstage kein sachkundiger Vertreter des Bundesrates zur Stelle war, um so weit überhaupt schon darüber geurteilt werden konnte, über die Grubenkatastrophe und ihre vermutlichen Ursachen einige kurze Worte zu sagen. Aber das kann auch vom Reichstagspräsidenten aus ausgesprochen werden, daß, so weit es menschlich möglich ist, alles geleistet, um solchen Unglücksfällen vorzubeugen. Wenn die Sozialdemokratie dies leugnet und dem „Realismus“ oder dem „herrschenden System“ die alleinige Verantwortung für diese elementaren Unfälle aufzulegen trachtet, so kann ihr nur erwidert werden, daß auch in der nächstbestehenden sozialdemokratischen Zukunftsgemeinschaft fehlende Wetter und andere Elementarereignisse nicht „auszuschalten“ sein würden.

Von zwei Seiten sind dem Reichstage Interpellationen über das Grubenunfall zugegangen. Der Abgeordnete Wehrens von der Wirtschaftlichen Vereinigung fragt — unterstützt von einem großen Teile der Mitglieder der konservativen Reichstagsfraktion — an, ob der Herr Reichskanzler bereit sei, über die Ursachen des Grubenunfalles auf hohe Maßstab bei Genuß und über etwaige Maßnahmen, die zur Verhütung solcher Unglücksfälle zu treffen seien, Auskunft zu geben. Und die Zentrumspartei interpelliert den Reichskanzler außerdem noch darüber, ob auf Grund der Erfahrungen bei den Grubenunfallsfällen in den letzten Jahren genügende Vorkehrungsmaßnahmen zur Verhütung von Schloßwerken und Kohlenausproportionen in Bergwerken getroffen worden seien.

Der Verantwortung dieser Interpellationen wird mit großer Spannung entgegenzusehen werden. Da von der Regierung Sachverständigen auf die Unglücksfälle entnommen worden sind, wird man hoffentlich eine recht baldige und möglichst erschöpfende Klärung der alle Gemüter in Aufregung haltenden Angelegenheit erwarten können.

Der Kaiser und die amtliche Politik.

Der Gedanke einer Adresse an den Kaiser durch die Parteien des Reichstages ist seitens der Kontrativativen aus verfassungsrechtlichen Gründen mit Recht abgelehnt worden. Er steht aber an anderer Stelle und in anderer Form wieder und tritt in den Vordergrund der öffentlichen Erörterung. Bei dem Präsidenten des Reichstages, Graf zu Stolberg-Berningrode, ist nämlich, wie wir schon kurz vorher gesehen haben, ein Antrag eingegangen, der besagt, an den Senat das Ersuchen zu richten, im Bundesrat die geeigneten Schritte zu tun, um dem Kaiser kurzuzulegen, daß man

auch in Hamburg das persönliche Eingreifen in die amtliche Politik tiefbedauerlich und sichere Bürgschaft gegen die Wiederholung derartiger Vorgänge erwarte. Die Entscheidung über die Behandlung des Antrages zwischen dem Präsidium und dem Vorstande der einzelnen Fraktionen der Bürgerdeputierten findet erst am Montag statt. Voraussichtlich wird die Bürgerdeputierten am Donnerstag in einer Sonderberatung zu dem Antrage Stellung nehmen.

Es ist bezeichnend für die Lage, daß die „Hamburger Nachrichten“ diese Vorrede in der Bürgerdeputierten mit folgenden Sätzen begründen: „Es ist durchaus zu billigen, daß gerade die Hamburgische Bürgerdeputierten diesen Schritt unternimmt. Denn wenn der Kaiser, wie man aus seinen eigenen Worten schließen darf, darauf Wert legt, daß die Hamburger ihn verstehen“, so wird es um so wirksamer sein, daß er erfahre, worin sie ihn mit dem besten Willen nicht verstehen können. Es kann auch nicht einmündig werden, daß es jetzt für einen solchen Schritt zu spät sei. Denn zu spät müßte abgewartet werden, wann erst der deutsche Reichstag seiner Aufgabe gewachsen sein würde. Nachdem dieser nun bereit ist, ist es, wie wir schon oben betont haben, Zeit, daß die parlamentarischen Vertretungen der Bundesstaaten ihre Stimme erheben.“

Nachdem in Hamburg der Stein ins Rollen gebracht ist, wird es nicht ausbleiben, daß auch die Einzelstaaten in diesem oder jenem Bundesstaate einen gleichen Schritt tun und daß damit der Bundesrat dahin gedrängt wird, zu tun, was der Reichstag verweigert hat. Und man wird nicht anziehen dürfen, dies für eine ganz unwirksame Lösung der Frage zu erklären. Denn erstens sieht der Bundesrat verfassungsmäßig dem Kaiser doch anders als der Reichstag gegenüber und zweitens ist bei ihm die Personalität über Einflüsse ausgeschlossen, die im Reichstage im Hinblick auf die äußere Zinke zweifellos gegeben war.

Kaiser und Kanzler.

Der Reichskanzler wird sich am Sonntag, den 15. d. M., abends nach Kiel begeben, um dort, wie wir schon vorher berichtet haben, am Montag seinen Vortrag vor dem Kaiser zu halten. Der Kanzler hatte dem Kaiser gebeten, zu diesem Vortrag nicht nach Danauhinreisen, sondern nach Kiel reisen zu dürfen. Vor dieser Ausdrucksart ist niemand inlands, über die Entwicklung der Lage überflüssige Angaben zu machen. Ein Berliner offiziöses Telegramm der „Königlichen Zeitung“ bezeugt im übrigen, daß es sich beim Vortrag Wilhoms herangeschoben mußte, wie weit die Geschäftsverhältnisse der Kanzler entwickelten, die Zustimmung des Kaisers finden, und ob aus der Unterredung sich ein Einvernehmen zwischen Kaiser und Kanzler ergibt. Im Reichstage ist es bekanntlich nicht zu formellen Entschlüssen gekommen, aber solche Entschlüsse werden und müssen sich aus der bevorstehenden Unterredung des Kaisers mit dem Kanzler ergeben. Letztere wird um unmittelbarer politischer Wichtigkeit nicht hinter den Ereignissen der beiden letzten Wochen zurückbleiben. Heute blühe das Volk vor allem auf den Kaiser, der hoffentlich die Mittel finden werde, die zwischen ihm und seinem Volke existierenden Mißbilligkeiten ebrenlos zu beseitigen.

Beamtenerhebung im Auswärtigen Amt.

Die Vorlage über die Behebung der politischen Beamten des Auswärtigen Amtes ist unter Leitung des stellvertretenden Staatssekretärs des Reichens von Aderlin-Woedter in der Ausarbeitung begriffen. Man denkt zunächst, das Personal der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes um mindestens zwei, möglicherweise um vier Gehilfen Repräsentanten zu verkleinern. Wie die „N. C. G.“ hört, soll bei dieser Gelegenheit verhandelt werden, auch die für das Reise-Departement des Auswärtigen Amtes notwendigen Kräfte zu gewinnen. Wenn die Verkleinerung der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes als Notwendigkeit angesehen wird, so muß auch die Einstellung von mindestens vier neuen Beamten in das Reise-Departement des Auswärtigen Amtes als unerlässlich besprochen werden. Die Zustände in dieser Abteilung sind in politisch bewegten Zeiten auch unhaltbar geworden. Wenn täglich, wie dies jetzt schon seit einiger Zeit regelmäßig geschieht, 30 Räumlichkeiten oder mehr in der Wilhelmstraße erdosen, um sich über die Absichten der deutschen Regierung zu informieren, und wenn Angelegenheiten wie die Veröffentlichung im „Daily Telegraph“ die Arbeitskräfte des Reise-Departements voll in Anspruch nehmen, so macht sich nach einer Weile eine Stodung in der Abwicklung der laufenden Geschäfte ungenügend bemerkbar. Selbstverständlich leidet auch unter der Überbürdung der Beamten die Art ihrer Auskunfterteilung an der Presse. Wird aber die deutsche Presse weniger erschöpfend informiert als die ausländische, so findet damit schwere Nachteile für die Politik verbunden. Daher erscheint es angebracht, die Forderung, das Reise-Departement zu verkleinern — die übrigens im Etat gar keine Rolle spielen würde — mit allen Mitteln zu unterstützen.

Mein
**Weihnachts-
Ausverkauf**

beginnt **Dienstag, den 17. November**

und enthält **grosse Posten** zurückgesetzter

Seidenstoffe, Kleiderstoffe,

halbfertige Roben, Leinenwaren, Reste u. Roben knappen Masses etc.

Ferner **grosse Posten**

Jacketts, Paletots, Blusen, Kleider, Kostüme, Röcke etc.

Modewaren-
haus

Theodor Rühlemann

an der
Ulrichskirche.

5 % Rabatt. — Rabatt-Spar-Verein.

Neu! **Echt** Neu!
bayerische (wasserdichte) Loden
Hubertus-Mäntel
für Damen und Herren,
sehr praktisch, preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Echt bayerische
Loden-Pelerinen
(wasserdicht) f. Damen. Damen
u. Kinder empfiehlt sehr preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Schwefel-Birkenteerseife
ist ärztlich empfohlen gegen jede
Dauerreinigung, Schuppen,
Flechten, Mieser, Blüthen,
Sommerproben, à Stk. 50 Pfg.
nur allein bei [02180]

Albin Hentze,
Schneefertr. 24.
Wiederverkäufer gesucht.

Spezialgeschäft für häusliche Kunstarbeiten

ältestes am Platze gegründet 1876.

Fernruf 1576. **G. A. Noll** Gr. Steinstr. 69.

Erste Neuheiten in Holzwaren für Brandmalerei,
Tiefbrand, Flach- u. Kerbschnitt, Mosaikbrand, Tarso.
Letzte Neuheit: **Metallplastik**, sehr leicht erlernbare
Malvorlagen u. alle Artikel zum Bemalen in reichster Auswahl.
Sammetbügeltchnik. Brennapparate.

Unterricht in allen Fächern gegen sehr mässige Vergütung.
Tiefbrandatelier mit Pressluftanlage!
Vorteile: stets wessglühender Stift, kein Gebläse mehr nötig,
keine Rauchentwicklung, beide Hände frei beim Arbeiten.
Benutzung ohne Extra-Vergütung. [0571]

Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Spiritus - **Glühlicht,
Kocher,
Bügeleisen,
Heizöfen
etc. etc.**

nur erstklassige, bewährte Systeme.

Große Auswahl in **modernen Tisch-
u. Hängelampen, Kronen etc.**

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

**Spiritus-Verwertungs-
Genossenschaft** z. G. m. b. H.

zu Halle a. S.,

obere Grosse Steinstrasse 58.

**Für Brautpaare und
Möbel-Interessenten!**

Wegen Geschäftsveränderung sowie Mangel an Räum-
lichkeiten sollen einige

bessere Möbel

noch unter Herstellungspreis verkauft
werden, u. a.:

1 kompl. Speisezimmer in Eichenholz, Mittelfarbe,
1 kompl. Salon, hochmodern in amer. Nussbaum,
1 kompl. Schlafzimmer, engl. in hell Satin-
Nussbaum,
einige Büfettis, eleg. Plüschgarnituren
und Sofas.

M. Schemmels Möbelmagazin,
Rannischestr. 3. [2189]

Kunstgewerbe-Verein.

Volksschulgebäude an der Neuen Promenade.

Vom 8. bis 22. November

Ausstellung

von Modellen zu Ferienhäusern aus dem Wettbewerb der Woche und von
Entwürfen und Modellen zu Einfamilienhäusern von Halleschen Architekten.

Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr vormittags
bis 4 Uhr nachmittags geöffnet.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg.
Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins.
G. Wolf.

Emil Reinhold,

Juwelier, Gold- u. Silberschmied,
Geltzstrasse 46 (neben Wlechtenhalner Krug).

Weihnachts- Ausstellung

...: : eröffnet. ...: :

Tanz-Unterricht und Anstandslehre.

In einem **Privat-Tanz-Kloster**, welcher Donnerstags abends
von 8-10 Uhr in der „**Voge zu den fünf Türmen**“, Albrechts-
strasse 6, stattfindet, können noch einige Damen mit teilnehmen.
Geht. Anmeldungen erbitte gültig in meiner Wohnung. [02180]

gevr. Lehrer für Tanzkunst
Gustav Krüger, Ludwig-Wucherstr. 77 pt.

Soennecken's

Nr 1: 1 Mark
Bei 25 St.: 95 Pfg
50 : 92 :
100 : 90 :



D.R.-Patent
Größte Anerkennung
der Briefe
Schneidmasse
einordnen

Briefordner

F. SOENNECKEN Schreibwaren-Fabrik BONN • Berlin Taubenstr. 16-18



von unerreichter Feinheit des Geschmacks
nur in Originalpackungen mit Firma und Schutzmarke.



In jeder Lage brennend.
Käuflich bei Installateuren.
Julius Pintsch Akt.-Ges.
Abt.: Glühlampen-Fabrik
Berlin W. 66.



Garantiert
frei von
schädlichen
Bestandteilen

ist
das beste Waschmittel.

1/2 U Paket 15 Pfg.



Es gibt nichts

besseres zur Anregung der Freiluft bei Schweinen und allen
anderen Masttieren, als **M. Brockmann's** echte Marke B
mit dem **Bzwerg**. Nur ein
Versuch ist nötig, um Jedem
man zum hässlichen Kunden
zu machen. Laufende und aber
Tausende von Landwirten ver-
wenden sie seit Jahren regel-
mäßig. Es glühten Rollen ca. 1/2
bis 1 Pfennig. Man verlange
stets die Original-Mark-B
von **M. Brockmann** mit der
Bzwerg-Schwarzmarke und weiße angeblich ebenbürtige energisch zurück.
50 Stk 20 M, 25 Stk 11 M, 12 1/2 Stk 6,50 M franco jeder Bahnstation;
5 Stk 3,50 M franco. Veranschlagte 20 Pfg. extra.

Qualifizierte Profis für gratis und franco. [7089]
M. Brockmann, Chemische
Fabrik m. b. H., Leipzig-Eutritzsch 5a.

Original-Adressen à 1 Pfg. zu 40 Pfg. und 5 Pfg. zu M. 1,50 nur in
den durch **Bzwerg-Mark** bekannten Verkaufsstellen.

Künstliche Zähne,
Flomben, Stütz zähne in tadelloser Ausführung.

Spezialität: [01919]
Willy Muder,
Schmerzloses Zahnziehen.

37 part., ob. Leipzigerstr., part. 37 u. Merseburg,
vis-à-vis „Rotes Ross“, 10 Markt 19.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S., Telefon 158.

Blit 3 Weilage.

Gedenktage.

15. November.

- 1630. Der Astronom Johannes Kepler gestorben.
- 1670. Der Pädagoge J. A. Comenius gestorben.
- 1702. Stiftung des Linienrathes Breslau.
- 1708. Der englische Staatsmann William Pitt der Ältere geboren.
- 1788. Der Astronom Friedrich Wilhelm Herschel geboren.
- 1741. Der Dichter Johann Kaspar Lavater geboren.
- 1748. Eröffnung des Invalidenbundes in Berlin.
- 1787. Der Komponist Christoph Willibald Gluck gestorben.
- 1854. Eröffnung der Königs-Konferenz in Berlin.
- 1900. Der Dichter Adolf Hölzer gestorben.

Zagespruch: Wir mögen die Welt kennen lernen, wie wir wollen, sie wird immer eine Tag- und Nachtzeit haben. Goethe.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 14. November.

Der Wohnungsgeldzuschuß für Halle a. S.

Mit schmerzlichem Erkaunen werden die Staatsbeamten wissen, daß die erhoffte und in Aussicht gestellte fünfzigprozentige Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses für Halle a. S. nicht eintreten soll. Es hat dies darin seinen Grund, daß Halle aus der I. Dienstklasse in die Klasse C des neuen Tarifs versetzt wird, ein Schicksal, das es mit Magdeburg teilt. Dieser Tarif stellt eine fünfzigprozentige Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses der bisherigen II. Dienstklasse dar. Es soll also der Wohnungsgeldzuschuß in Halle betragen für:

- 1. höhere Beamte 810 Mk.,
- 2. mittlere Beamte 510 Mk.,
- 3. Unterbeamte 290 Mk.,

statt der erhofften 990 Mk., 650 Mk., 390 Mk.

Die übrigen Städte mit einer Seelenzahl von über 150 000 gelangen (soweit sie nicht gar der Klasse A einmündig sind) nachweg in die Klasse B. Die in ihnen angestellten Staatsbeamten treten also wirklich in den Genuß der fünfzigprozentigen Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses.

Es ist nun kein Grund ersichtlich, weshalb man Halle und Magdeburg gegen die übrigen Großstädte mit über 150 000 Einwohnern, die gleich ihnen bisher in der ersten Dienstklasse gewesen sind, zurückgesetzt hat. Es wird vermuthet darauf hingewiesen werden, daß die Einreihung in Klasse C auf Grund der eigenen Angaben der Beamten über die tatsächlich gezahlte Miete erfolgt ist. Ob danach die Einreihung in Klasse C gerechtfertigt ist, soll hier nicht untersucht, dagegen auf zwei Momente hingewiesen werden, die jene Grundlage für Halle als praktisch wertlos erscheinen lassen. Einmal ist seit Abgabe der Erklärungen der Beamten über die von ihnen gezahlte Miete bereits über ein Jahr verstrichen, inzwischen aber haben bekanntlich die Haus-eigentümer infolge der allgemeinen Steigerung aller Lebensbedürfnisse fast durchweg in Halle eine zehnprozentige Erhöhung der Miete eintreten lassen. Ferner ist, was die Preise der Lebensmittel anlangt, Halle einer erheblichen Zahl von Großstädten gegenüber, die jetzt in die Klasse B gelangen, schlechter daran, z. B. gegenüber Stettin, Danzig,

Königsberg. Die Statistik erweist, daß Halle in dieser Hinsicht nur wenig hinter Berlin zurücksteht. Endlich aber ist ein weiteres Moment nicht zu unterschätzen. Es spielen bei der Feststellung des durchschnittlich gezahlten Mietzinses eine Reihe von Umständen mit, z. B. die Tatsache, daß in einer Stadt gerade verhältnismäßig wenig bemittelte Beamte wohnen, was insbesondere bei den höheren Beamten eine große Rolle spielt. Sie mieten dann aber teilweise Wohnungen, die wenn nicht unlandesgemäß, so doch beschämter sind, als die Kopfsahl der Familie es erfordert. Ferner — und dieser Umstand fällt erheblich ins Gewicht — wird der Durchschnittsfuß der gezahlten Miete dann herabgedrückt, wenn sich unter den Beamtenfamilien viele kinderlose Ehepaare befinden. Berücksichtigt man alle diese Momente, so wird kein Zweifel darüber bestehen können, daß Halle eine seinen Lebensverhältnissen nicht entsprechende Stelle im Tarif eingenommen ist. Es entspricht dies um so weniger der Billigkeit, als eine weitere Steigerung der Lebensmittel zu erwarten ist, die nächste Neubildung der Ortsklasseneinteilung aber erst am 1. April 1918 erfolgen soll. Das Mißverhältnis, das für Halle durch seine Einreihung in Klasse C gegenüber anderen Städten entstehen würde, ist vielfach geradezu schreiend. Z. B. sind Wülsthausen und Wangenfelz, zwei nördlich billige Städte, sowohl bezüglich der Mieten als bezüglich der Lebensmittelpreise, erhebt mit ca. 92 000, letzteres mit ca. 12 000 Einwohnern der Klasse D einmündig. Die dort wohnenden höheren und mittleren Staatsbeamten erhalten also gegenüber Halle nur 90 Mk. weniger Wohnungsgeldzuschuß, ein Mißverhältnis, das insbesondere bezüglich der von den höheren Beamten in Halle einerseits und in Wülsthausen und in Wangenfelz andererseits zu zahlenden Mieten eintritt, liegt für den Kenner der Verhältnisse dieser Städte auf der Hand.

Am empfindlichsten würde die Einreihung Halle's in Klasse C diejenigen Beamten treffen, die überhaupt keine Erhöhung ihrer Gehälter erfahren, z. B. die Richter, Regierungsräte, höheren Postbeamten u. a. m. Die geringe Verbesserung ihres Wohnungsgeldzuschusses von 690 Mk. auf 810 Mk. wird durch die seit vorigem Jahr erfolgte Mietssteigerung und die zu erwartende Erhöhung der Staatssteuer voll und ganz aufgewogen. Wir zweifeln nicht, daß unter Reichsstaatsbeamten die berechtigte Forderung, Halle in Klasse B einzureihen, mit Nachdruck vertreten und daß der Reichstag den Städten Halle und Magdeburg den ihren Lebensbedingungen entsprechenden Platz in dieser Klasse einräumen wird. Auch die Regierung wird sich schwerlich dem Gewichte der hierfür sprechenden Gründe entziehen.

Die Sonderjahrfeier der preussischen Städteordnung. beauftragt vom Allgemeinen Bürgerverein für Halle a. S. die städtische Direktion, sich an der diesjährigen Sonderjahrfeier zu beteiligen. Der Einladung der im Allgemeinen Verein zusammengeschlossenen kommunalen Vereine waren die Mitglieder mit dem Beginn des Festes der große Saal bis auf das letzte Plätzchen besetzt war. Auch auf den Galerien herrschte bis zu den obersten Reihen hinauf eine bemerkenswerte Fülle. Der Saal war sinnreich geschmückt, von der Säulen der größten, mit Nebentisch drapiert, die Wappen vieler der größten Städte unserer Monarchie. Die Anordnung der Plätze war durchaus zwecklos,

die größere Zahl der erschienenen Stadtbeamten hatte sich, wo Platz war oder bei ihren Vereinen, niedergelassen, so daß man nur schwer jagen konnte, wieviel von ihnen da waren. Am Besten städtisch sah man u. a. Vertreter von Wehrden, auch die Herren Stadträte Dr. Kraemer und Dr. Zepfmann. Das sehr reichhaltig ausgestattete Programm hatte die Erwartung aller Teilnehmer befriedigend erfüllt, und es wird wohl feiner von ihnen am Schluß des Festes fortgesetzten sich ohne das sichere Bewußtsein, einen schönen, harmonisch verlaufenden Abend verleben zu haben.

Die Kapelle unter Meister Wiegert's persönlicher Leitung eröffnete das Fest mit der Aufrichtsfeier Overture zu Sophonisbe und mit Szenen aus dem „Zemlinhäuser“. Der Herr Stadtbaurat Greßler begrüßte alsdann die erschienenen Teilnehmer aus freundlichster. Er dankte den Wehrden, die der Einladung gefolgt waren und wünschte allen reichen Genuß an dem gegebenen Fest. Darauf nahm der Vorsitzende des Allgemeinen Vereins, Herr Stadtbaurat Weisemann B. Herzfeld, das Wort zu seiner Rede: Die Städteordnung und Bedeutung der preussischen Städteordnung. Er schilderte zunächst mit kurzen Worten die Zustände in Halle vor der Vereinigung mit Wehrden; wie die Verhältnisse der auch zur Halle gehörigen Stadt allmählich in den Staub gesunken war und wie nach dem Verlust der politischen Selbstständigkeit bald auch die sonstigen Rechte des Magistrats durch die Gebieter der Stadt beseitigt wurden. Als Halle im Jahr 1680 brandenburg-preussisch wurde, folgte bald die vollständige Vernichtung jeder selbständigen Regierung des Stadtrats durch die Beschränkung der Zahl der Ratsberer, die landesberufliche Kontrolle des Stadtschultheißen und die Ernennung des fürstlichen Inspektors der höchsten Güter unter dem Namen Surintendanten, die Unterordnung des Rates unter den königlichen Stadtkommissar und die Ernennung des Oberbürgermeisters durch den Herrscher selbst zur Zeit Friedrichs III. Später folgte das traurige Schicksal Halle's unter dem blau-weissen Banner des Königsrichs Weisemann. Als Dietrich Halle des Departements der Halle wurde es von Unterpreußen und Preußen wieder selbständiger Verwaltung der Kolonialverwaltung regiert. Der Unzulänglichkeit von Jena und Auerbach folgte die Wiederherstellung Preußens, die in der Hauptsache mit auf der Persönlichkeit des Freiherrn von Stein beruht, der nach Ernst Moritz Arndt's Schilderung nach dem Grundzüge: „Gedanken und gedruckte“ das abgemerkelteste bisherige System durch seine Reformen erlebte und durch seinen Freimut, seinen großen, offenen Sinn und hohen Verstand sich die Achtung des Volkes erwarb. Arndt nennt ihn mit Recht: „Des Guten Grundstein, des Bösen Aufhänger, der Deutschen Heilbringer“. Nach einem kurzen Streiflicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Neuorganisation der Wehrden folgte die Charakterisierung der Städteordnung durch die Stein unter Mithilfe von Frey, dem Königsberger Polizeidirektor, unter Verwertung aus Weißschwand gewonnener Ideen, wie auch von französischen und englischen, den Grundgedanken der alten deutschen Städteverfassung, Regierung und Stadt durch Magistrat und Vertreter der Bürgerchaft gemeinschaftlich zu neuem Leben erweckte. Bekannt sind die Worte der Städteordnung über das Amt der Städteordnungsbeamten: „Das Gesetz und ihre Wahl sind ihre Vollmacht, ihre Hebelwirkung und ihre Ansicht vom gemeinlichen Weite ihre Anweisung, die Gesetze aber die Wehrden, der sie deshalb Rechenschaft zu geben haben.“ Nach kurzen Wiederblick auf die weiteren Geschichte des Gesetzes wurden schließlich die Wirkung der Städteordnung und das Emporblühen der Städte und ihr wirtschaftliche Aufschwung, ihre Bedeutung als Vorbild für andere deutsche und außereuropäische Städteordnungen bis ins ferne Japan und die mitunternde Einfluss auf die Erziehung des Volkes zur politischen Selbstständigkeit und parlamentarischen Bewußtsein hervorgehoben. Mit dem Wunsch, daß dem deutschen Volke alle hundert Jahre wenigstens einmal ein Mann gleich dem Freiherrn

Weihnachts-Vorverkauf

Damen-Unterröcke.

- Ein Posten Tuch-Unterröcke mit Bortenbesatz Stück 1.75
- Ein Posten Tuch-Unterröcke, reine Wolle mit Bortenbesatz Stück 3.75
- Ein Posten Tuch-Unterröcke mit Sammet-Volant und Bortenbesatz Stück 4.60
- Ein Posten seidene Unterröcke mit Sammet-Bortenbesatz Stück 5.90
- Ein Posten seidene Unterröcke mit Spitzen-Volant Stück 5.50
- Ein Posten Satin-Chinse-Unterröcke mit zweifelhohem Volant Stück 6.75
- Ein Posten seidene Unterröcke mit Spitzen-Volant und -Einsatz Stück 8.50

Pelz-Stolas.

- Ein Posten schwarze Pelz-Stolas, extra breit, 225 cm lang Stück 5.25
- Ein Posten schwarze Tibet-Stolas, extra breit, 200 cm lang Stück 6.50
- Ein Posten schwarze Rasé-Canin-Stolas, extra breit, 220 cm lang Stück 6.50
- Ein Posten prima Mouffon-Stolas, extra breit, 190 cm lang Stück 6.75
- Ein Posten prima Mouffon-Stolas, extra breit, 235 cm lang Stück 9.45

Ball-Shawls.

- Ein Posten Chenille-Ballehawl mit Chenille-Franzen Stück 95 Pf.
- Ein Posten schwarze Spitzeshawl Stück 1.35
- Ein Posten Seiden-Ballehawl mit Chenille-Franzen Stück 1.75
- Ein Posten Seiden-Ballehawl, mit Spitzen reich garniert Stück 2.75
- Ein Posten Seiden-Ballehawl, weiss mit Chinse Stück 3.25
- Ein Posten Seiden-Ballehawl mit Chiffon-Plissé und gestickten Blumen Stück 6.75
- Ein Posten hochparto Spitzen-Ballehawl in allen Lichtfarben

Seiden-Band.

- Ein Posten reinseidenes Taffetband, alle modernen Farben, 11 cm breit Meter 53 Pf.
- Ein Posten reinseidenes Taffetband, alle modernen Farben, 15 1/2 cm breit Meter 68 Pf.
- Ein Posten reinseidenes Chinseband, neue Farbestellungen, 11 cm breit Meter 70 Pf.
- Ein Posten reinseidenes Chinseband, neue Farbestellungen, 12 1/2 cm breit, Meter 95 Pf.
- Ein Posten reinseidenes Chinseband, neue Farbestellungen, 14 cm breit Meter 1.15.

Ein grosser Posten Damen-Handschuhe

Glacéhandschuhe, 2 Knopf Paar 90 Pf. | Imit. Wildleder, naturgelb, 6 Knopf, Paar 58 Pf. | Weisse gestrickte Handschuhe, 6 Knopf, Paar 48 Pf.

Damen-Handtaschen.

- Ein Posten Damenhandtaschen, Sioux-Fasson, imit. Wildleder Stück 75 Pf.
- Ein Posten Damenhandtaschen, Trapez-Fasson, imit. Krokodil Stück 85 Pf.
- Ein Posten Damenhandtaschen, Neue Fasson, „Goldperlen“ Stück 95 Pf.
- Ein Posten Damenhandtaschen, Trapez-Fasson, imit. Leder Stück 95 Pf.
- Ein Posten Damenhandtaschen, Beutel-Fasson, imit. Leder Stück 1.00
- Ein Posten Damenhandtaschen, Neue Fasson, „Leder“ Stück 1.00

Damen - Gürtel.

- Ein Posten Gummi-Gürtel, schwarz mit modernen Schliessen Stück 50 Pf.
- Ein Posten Gold-Gummigürtel, China-Muster mit eleganten Schliessen Stück 85 Pf.
- Ein Posten Gold-Tressengürtel mit Rembrandtkopf-Schliessen Stück 85 Pf.
- Ein Posten Silber- und Goldtressengürtel mit eleganten Schliessen Stück 95 Pf.
- Ein Posten Gold-Gummigürtel mit Rembrandtkopf-Schliessen Stück 95 Pf.
- Ein Posten Gummi-Gürtel, alle mod. Farben, mit Rembrandtkopf-Schliessen Stück 1.10

Geschäftshaus

I. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

In sämtlichen Abteilungen sind grosse Posten zusammengestellt, die durch ganz enorme Preiswürdigkeit, zum Teil bis zur Hälfte der bisherigen Preise, sich schon jetzt zum Einkauf für das Weihnachtsfest eignen.

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Zu dem Grunderwerblich im Ruhrkohlenrevier.
 Donnerschingen, 14. Nov. Der Kaiser hat für die bei der Grunderwerblich im Ruhrkohlenrevier gemachten Leistungen von 25 000 Mark an seiner Schatzkammer und diese Summe als Grundkapital für eine einzuleitende Gesellschaft dem Vorkaufspräsidenten von Westfalen überwiesen.
 Berlin, 14. Nov. Für die Hinterbliebenen der bei dem Unglück auf der Bede Radob von Leben genommenen Bergleute wurden von den hiesigen Banken und Bankfirmen ebenfalls größere Summen zur Verfügung gestellt, so u. a. vom der Deutschen Bank, der Disconto-Gesellschaft, der Dresdener Bank, der Darmstädter Bank, der Berliner Handelsgesellschaft und dem Hausse Wendelstohn u. Co. je 6000 M.
 Donnerschingen, 14. Nov. Der Kaiser hat das Beileidstelegramm des Präsidenten der französischen Republik wie folgt beantwortet:

„Tief gerührt von dem Gefühl der Sympathie, die Sie bei Gelegenheit der fruchtbarsten Grunderwerblich in Westfalen im Namen Frankreichs mit solcher Wärme bezeugt haben, lege ich Wert darauf, Ihnen, Herr Präsident, meinen persönlichen Dank und den des deutschen Volkes für Ihre Teilnahme an unserer nationalen Trauer und an dem Schicksal der zahlreichen Opfer unter meinen lieben Bergleuten auszusprechen. Seien Sie überzeugt, daß bei diesem traurigen Anlaß das Volk Frankreichs in ganz Deutschland lebhaft gewirkt wird. Ich bitte Sie, Herr Präsident, meiner ausgezeichneten Hochachtung versichert zu sein.“
 Paris, 14. Nov. Die heutigen Morgenblätter geben dem Mitgefühl für die Opfer der Katastrophe von Hamm herzlich Ausdruck.
 Stapelamt eines Kreuzers.
 Dantsig, 14. Nov. Auf der hiesigen Schiffsauflage ist heute mittag 12 Uhr der kleine Kreuzer „Erich Greif“

glücklich vom Stapel. Bürgermeister Schmidt als Hofberg gab dem Kreuzer den Namen „Roßberg“.
 Die Luftschiffahrt.
 Stuttgart, 14. Nov. Graf Zeppelin hat an den Ortsvorsteher und den Bewohnern von Gleddingen ein Schreiben gerichtet, in dem er für die Errichtung des dortigen Gleddingens seinen tiefgefühlten Dank ausdrückt.
 De Wans, 14. Nov. Wilbur Wright erbrachte gestern den Nachweis, daß er der Fluggenießbarkeit nicht bedarf, indem er lediglich mit Hilfe der Schraubenflügel aufstieg.
 Donnerschingen, 14. Nov. Der Kaiser hörte heute vormittag den Vortrag des Chefs des Militärstabes und begab sich mit dem Fürsten zu Bürenberg und den übrigen Generälen um 11 1/2 Uhr zur Jagd nach dem Raasdorfer Unterholz. Das Frühstück wird im Walde eingenommen.
 Berlin, 14. Nov. Die Subskription auf die 4 1/2 Prozent Schuldverschreibungen Serne, Vereinigung von Nationalaktionären, G. m. b. H., ist wegen starker Ueberzeichnung heute sofort nach Eröffnung geschlossen worden.
 Tiffis, 13. Nov. Die Verammlung der zur Wahl eines Katholiken erscheinenden armenischen Delegierten aus Rußland, der Türkei, Ägypten, Indien, Bulgarien und Rumänien fandte an der Stadthalter des kaukasus im Telegramm mit der Bitte, dem Kaiser Nikolaus den Dank für den gnädigen Gehör der armenischen Nation auszusprechen.
 Washington, 13. Nov. Marinefeldmarschall Meyer hat als Gesundheitsurlaub zum 1. Dezember seine Entlassung gegeben. Der Hilfs-Marinefeldmarschall Truman Newberry tritt an seine Stelle.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 14. November, 2 Uhr nachmittags.

Der westfälische Kursschein		Eisenbahn-Aktion.		Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 14. November, 1 Uhr.	
Wochel-Kurs.	Priorität %.			Mitteltel von Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S.	
Amsterdamer kurz	109.00	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
Berlin	81.15	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
Bombay	81.25	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
London	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
Paris	204.45	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
St. Petersburg	420.75	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
Wien	81.45	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
Madrid	85.30	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
Barcelona	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
Valencia	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
Sevilla	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
Bilbao	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Sebastian	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de S. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Luis de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Felipe de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Carlos de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Mateo de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Pedro de P. N. B.	112.40	Bahn-Aktion		3% Altkurs	4.20
San Juan de P. N. B.	112.				

Nur noch
Leipzigerstrasse 8
gegenüber
der Ulrichskirche

Robert Steinmetz

Nur noch
Leipzigerstrasse 8
gegenüber
der Ulrichskirche

Leinen-Handlung **Betten- u. Wäsche-Fabrik**

empfehl bei Einkäufen zu

Weihnachts-Geschenken:

Grosse Auswahl in **Bielefelder u. Herrnhuter Leinen- u. Halbleinen, Tischzeugen, Handtüchern, Wischtüchern.**

Bielefelder und Schlesische Taschentücher in nur besten Qualitäten.

Lager von **Tischdecken, Bettdecken und Schlafdecken.**

Eigene Anfertigung und beständiges Lager aller Arten

Leibwäsche — Tischwäsche — Bettwäsche und kompl. **Brauf- und Kinder-Ausstattungen.**

Bettfedern, Daun u. fertige Betten, Holz- u. Eisen-Bettstellen, Kinderbetten u. Matratzen.

Billige feste Preise.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reelle Bedienung.

Haltesscher Hilfsverein für die protestantische Bewegung
in Oesterreich.

Oeffentliche Versammlung

am **Mittwoch, 18. November** (Busstag), 8 Uhr abends,
in den **Kaisersälen**

unter gütiger Mitwirkung des Kirchenchors der Paulus-Gemeinde
(Dirigent: Herr Organist Bovyde).

Festredner: Herr **Pfarrer Fritz May** aus Cilli (Steiermark).

PROGRAMM:

- Hans Leo Hassler (1564-1612): „Ein feste Burg ist unser Gott“, vorgetragen vom Paulus-Kirchenchor.
- Begrüßungsansprache des Vorsitzenden, Herrn Justizrat Elze.
- Heinrich Schütz (1585-1672): „Kommt her, des Königs Aufgebot“, Psalm 97, vorgetragen vom Paulus-Kirchenchor.
- Festvortrag des Herrn **Pfarrer Fritz May** aus Cilli (Steiermark): „Aus tiefer Not schrei ich zu dir.“ Pause.
- Zwei Chorgesänge:
 - „Wenn ich nur dich habe“ Motette von Wilh. Bode;
 - „Erquickte mich mit deinem Licht“, geistl. Lied v. Albert Becker, vorgetragen vom Paulus-Kirchenchor.
- Schlussansprache des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Professor Genest.
- Allgemeiner Schlussgesang: „Ein feste Burg ist unser Gott“, Sir. 3 u. 4.
- Das Harmonium ist von der hiesigen Firma C. Rich. Ritter, Leipzigerstrasse 73, gütigst zur Verfügung gestellt.

Programme mit Text (à 20 Pf.), die zum Eintritt berechtigen, an den **Salen** gängen.

Der Vorstand.

Schüler-Pension Linde,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 29, [7129]
nimmt gef. Anmeldungen für Eltern 1909 jeberseit gern entgegen.

Die größte Auswahl in
Kravatten
absteht neue Muster, finden
Sie bei
Otto Blankenstein,
Hauptgesch.: oh. Leipzigerstr. 36
Hilfen:
oh. Steinstr. 26, Schmeererstr. 21

Pianos
von vorzüglicher Haltbarkeit,
Tonfülle und Spielart.
Solide Preise. 10jähr. Garantie.
Bestmögliche Teilzahlungen.
Albert Hoffmann, am Ribbeck,
Hauptgesch.: oh. Leipzigerstr. 36
Hilfen:
oh. Steinstr. 26, Schmeererstr. 21

Seidenwolle nicht einlauteud,
nicht färbend.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Der **Wittions-Berein** und der
Evangel. Jungfrauen-Berein der St. Ulrichsgemeinde
deren Arbeitserträge der **Galleichen Armen- und Krankenpflege**,
seit acht Jahren ausser der Anstellung und dem Unterhalt einer
Stiftung für untere Gemeindefrauen, sowie der **Weibemission** in
unseren **Reichen** und der **Wittions-Abteil** stützen, beehrt
sich hierdurch zu feinem

26. Bazar

auf **Montag und Dienstag, den 15. November** in dem
und durch Herrn **Wittions-Berein** gütigst bereiteten Saale des
Hotels „Zur Gabelburg“ statt zu finden. Der Bazar
wird am **Montag und Dienstag von 10 Uhr vormittags bis**
6 Uhr nachmittags geöffnet sein.

Bereits am **Sonntag, den 13. November** steht derselbe von
3 1/2 bis 5 1/2 Uhr allen, die sich dafür interessieren, zur **Ansicht** offen.
Halle a. S., den 14. November 1908.

Der Vorstand:

Frau **Auguste Bonstedt**, Frau **Anna Friedrich**, Frau **Anna Hofmeister**,
Frau **Elisabeth A. Klopffisch**, Frau **Selene Kurlke**, Frau **Anna Richter**,
Frau **Marie Sidel**, Frau **Maria Schmeißer**, Frau **Geheime**
Kommerzienrat **C. Stehner**, Pastor **Richter**.

Verein für Feuerbestattung

in Halle a. S. und Umgegend, E. V.,
gegründet 1900—Mitgliederzahl, Zt. 440,
leistet seinen Mitgliedern bezw. deren Angehörigen folgende
Vergünstigungen:

- Uneigentliche Uebernahme aller Besorgungen zur Ausführung einer Einäscherung.
- Vermittlung einer bequemen Versicherung der Einäscherungskosten zu Vorzugspreisen.
- Zuschuss von 30 Mk. zu diesen Kosten nach näheren Vereinsbestimmungen.
- Uneigentliche Lieferung der Zeitschrift „Die Flamme“ (2 mal monatlich) gegen 1 Mk. jährlich Zustellungskosten.

Gesamtkosten einer Einäscherung von Halle aus ca. 150 Mk.
In den (jetzt 16) Kremlatorien Deutschlands wurden eingeschert:
im Jahre 1906 **2054** Leichen, 1907 **2977** Leichen, 1908 (bis
1. Oktober) **2969** Leichen. — Auf Wunsch Zusendung der Satzungen
nebst Mitgliederverzeichnis. — Anmeldungen neuer Mitglieder,
auch für 1909, durch Postkarte an den

Vorstand des Vereins für Feuerbestattung, Halle a. S.

NOTIREN



Sie sich für ein schönes Weihnachtsgeschenk, dass Sie die besten deutschen Nähmaschinen sowie Wringmaschinen zu den billigsten Preisen bei **F. Lauenroth Nachf.,** Geiststr. 16 mit reeller Garantie kaufen. Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt. Verlangen Sie Preisbuch.

Generalversammlung

des **Provinzial-Erziehungs-Vereins** in der Provinz Sachsen
wird am **Dienstag, den 24. November**, vormittags 8 Uhr in **Raumburg** in der „**Reichshalle**“ stattfinden.

Tagesordnung:
1. Konstituierung der Verwaltung.
2. Jahresbericht mit Rechnungslegung.
3. Beschaffung der „Anzeiger“ vom 31. Oktober 1908.
4. Entlastung der Rechnung der Vereinstafel über die Zeit vom 1. Jan. 1907 bis ult. März 1908.
5. Bestimmung über Kaffeeverkostung.
Der Vorstand.

Griech Reine,

Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 35
Bekhaus Promenade,
Gold- u. Silberwaren für
Schmuck u. Gebrauchsgegenstände.
Formr. 2830.

Familiennachrichten.

Die glückliche Geburt eines **Sohnes** beehren sich anzukündigen
D. Hehlitz a. d. S., den 12. November 1908.
v. Richter und Frau
Hedwig geb. Feiler.

Landw. Privatschule

Leipzigerstrasse 53.
Gründliche Ausbildung in Landw. u. kaufm. Buchführung, in Buchführung, Verwaltungsgeschäften, Feldmessung, Rechnen u. Wollereirechnung. Honorar mäßig. Stellung wird gratis nachgewiesen. Prospekt gratis.
Dir. **R. Falkenberg, Halle a. S.**

Leih-Institut

für **Gesellschafts-Anzüge**,
H. Leirich, Mittelstr. 19.

An ihren Kragen sind sie zu erkennen, denn würdige elegante Herrenmäntel tragen nur die Herren der **Wäscherei Galgenberg**, Fernp. 595, Geiße 36, Gr. Steinstr. 53, Rathhausstr. 6, Schmeererstr. 6, Steinweg 26, Werdergasse 7. 4.

Elegante **Briefpapiere**, Buchstaben-Prägungen gratis bei Kartons von 1.50 an.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Tel. 390.

Wollig gold. **Damenherren**, Juwelier **Tittel**, Schmeererstr. 12.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen, des Rentiers, früheren Landwirts
Wilhelm Lindner,
findet nicht Montag 2 1/2 Uhr, sondern erst nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.



Oehlschläger's

Wollfutter-Schnallensiefel

sind ein Segen für alle diejenigen Leute, welche an kalten Füßen, Gicht und Rheumatismus leiden.

Für Herren u. Damen
M. 1250 und M. 1650

Leipzigerstrasse 3, neben dem Rathaus. **Oehlschläger** Leipzigerstrasse 3, neben dem Rathaus.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Frauenhilfe des Evangelisch-lutherischen Hilfsvereins. Gottfried: A. Mai, die Kaiserin. Provinzialverband Sachsen-Anhalt. Herr Generalsuperintendent Jacobo als Vorsitzender und Frau von Vories als Vorsitzende der Frauenhilfe für Sachsen-Anhalt, über die wir vor einiger Zeit ausführliche Nachrichten brachten, haben jetzt zu einer Generalversammlung ein, in welcher Herr Pastor Knoblich Vornamen und persönlicher Erfahrung reden wird über das Thema: "Brot für die Kranke Pflege auf dem Lande". Mit Rücksicht auf die soziale Bedeutung des Themas, dessen Wichtigkeit aber weiteres einleuchtet, geht zu hoffen, daß zahlreiche Herrg. Beiräte und sonst an der Wohlfahrt unserer ländlichen Bevölkerung interessierte aus der ganzen Provinz an dieser Versammlung teilnehmen, welche am Freitag, den 27. d. Mts., nachmittags um 3 Uhr im Stadtmittelschule zu Magdeburg, Haffelbachstraße Nr. 1, stattfindet.

aus der Provinz Sachsen, 13. Nov. (Am Martini 11.) Sonnenschein, teils ein kalter Winter (12.) sagt ein alter Sprichwort und ein anderes bekanntes von demselben Tage: "Mit'm Martini hell und kalt, dann auch der Winter lang anhalt." — Wer auf derartige Sprichwörter etwas geben zu lassen meinet, wird frohlich in die kommenden Monate blicken. Denn am 11. November lachte die Sonne so verführerisch durchs Fenster, war der Himmel so hell und die Temperatur so hoch, daß die Ausflüchter, tränen die Sprichwörter zu, wofür nicht gerade verlockend wären. Wir meinen aber, es geht mit diesen Sprichwörtern genau so wie mit allen Prophetenwörtern; bei diesen sowohl wie bei jenen heißt es "abwarten"! Für Novembertage war es in dem größten Teile der letzten Woche, auf die sich unser Wetterbericht erstreckt (7. bis 13. November), nicht kalt. Solche Thermometerstände, wie wir sie in dieser Zeit zu vergleichen hatten, dürften selten in der ersten Hälfte des Monats November vorgekommen sein. Und diese hätte auf einem Boden, dem jede schuldige Schneedecke fehlt! Sollte bereits die Erde, welche seit Mitte September herab, die ausgebreitete Saat nicht zu rechter Entwicklung im Erdreich kommen lassen, so mühen sich die jungen Pflänzchen unter der Kruste bitter leiden. Wofür ist der Schaden, der hierdurch den Landwirten erwächst, wenn im kommenden Frühjahr werden voraussichtlich weite Ackerweiden ungenügend werden müssen. Aber auch auf die Rübenfelder hat der Frost enorm schädlich eingewirkt. Wenn Boden der Rüben sind ungenügend abgedeckt, die Schädlinge mühen ungenügend und ausgelesen werden. Wie wir kürzlich hören, sind hierbei in einem Falle — und wie viele solcher Fälle mag es geben — auf einem ungenügend abgedeckten Ackerplane in der Provinz Sachsen ca. 30 Zentner Rübenknollen ausgelesen. Doch nicht nur allein die noch im Feld stehenden Rüben haben gelitten, auch die in Winter eingekaufenen wurden empfindlich durch den Frost getroffen, ebenso wie die Kartoffeln. Denn bei denselben Worten die Früchte in den Wägen noch nicht genügend mit Erde bedeckt, als sich der starke Frost einstellte. — Seit Donnerstag ist ja nun allerdings ein Witterungsumschlag eingetreten. Schon

im Laufe des Tages war die Luft milder und abends stellte sich ein leichter Regen ein, der allerdings nicht von langer Dauer war. Ob dieser Wetterumschlag, wenn, wie es den Anschein hat, längere und länger andauernde Regen eintreten, wogegen etwas die gewöhnlichen Regentagen ausfallen im Grunde ist? Hoffen wir im Interesse aller Beteiligten, die durch die Schäden schwer getroffen sind, das Beste. — Ueber das Wetter im einzelnen in der heute abgelaufenen Periodezeit ist folgendes zu bemerken: Den höchsten Thermometerstand hatten wir in sämtlichen Bezirken des offiziellen Wetterdienstes in der Provinz Sachsen am Donnerstag zu verzeichnen, und zwar mit +6 Grad im Bezirk Halle, mit +6 Grad im Bezirk Torgau, mit +4 Grad im Bezirk Nordhausen, mit +9 Grad im Bezirk Magdeburg und mit +8 Grad im Bezirk Gardelegen. Der niedrigste Thermometerstand wurde an folgenden Tagen in den verschiedenen Bezirken erreicht: Am Dienstag/Mittwoch im Bezirk Halle mit -10 Grad, am Montag/Dienstag im Bezirk Torgau mit -11 Grad, am Dienstag/Mittwoch im Bezirk Nordhausen mit -11 Grad, am Montag/Dienstag im Bezirk Magdeburg mit -12 Grad und am Sonntag/Montag und Dienstag/Mittwoch im Bezirk Gardelegen mit -11 Grad. Die Windrichtung war im Bezirk Halle zum Teil eine südwestliche, im Bezirk Torgau meist eine westliche, im Bezirk Nordhausen eine nordwestlich bis südliche, im Bezirk Gardelegen eine teils südliche, teils nordöstliche. Der Himmel war in sämtlichen Bezirken teils heiter teils bewölkt. Niederschläge wurden während der Beobachtungszeit gemessen im Bezirk Halle 4 Millimeter, Torgau 0 Millimeter, Nordhausen 2 Millimeter, Magdeburg 2 Millimeter und Gardelegen 1 Millimeter.

Am Montag, den 16. November d. J., findet im Gaudisfelds Restaurant eine Sitzung der Gemeinderatsversammlung statt. Die Tagesordnung ist aus dem Angelegten ersichtlich.

Ammerdorf, 13. Nov. (Anhalt.) Herr Gutsherr A. A. d. aus Schöps hatte am Mittwoch das Unglück, in der Nähe des "Hofgartens" von seinem Schütze zu stürzen und überfahren zu werden. Der Wundarzt erachtete schwere Verletzungen, die seine Lebensführung in den "Bergmannstrotz" notwendig machten.

g. Völsch (Saalfeld), 13. Nov. (Schöpsenwäld.) An Stelle des Herrn Wäldersmeisters Schöpke wurde als Gemeindefürsorge Herr Landwirt Wilhelm Wötter gewählt.

g. Völsch (Saalfeld), 13. Nov. (Görschen.) Die Leiche (1911) bringt ein sogenanntes armer Weibchen im tiefen Götze. Der Sarg war in das Götzezimmer getreten, wo im Augenblicke niemand anwesend war. Die Götzezimmer benutzend, entweichte er das im Schranke aufbewahrte Kleingeld. Von dem Diebe hat man bisher keine Spur.

g. Völsch, 13. Nov. (Konserervative Versammlung.) Am 16. d. Mts. findet im Götzezimmer eine, besonders auch aus den umliegenden Ortsteilen gut besuchte konserervative Versammlung statt. Dieselbe wurde von Herrn Hauptmann Hebbel mit einer maxigen Ansprache eröffnet, die mit einem Kaiserhoch schloß. Wölsch ergriff der General-

sekretär der konserватiven Partei, Herr Hebbel aus Halle, das Wort zu dem angehängten Vortrag über: "Die Konservativen und der Mittelstand in Stadt und Land". In der Einleitung ging der Vortragende zunächst auf die im allgemeinen Interesse liegenden Tagesfragen ein und schloß insbesondere die Stellung der konserватiven Partei gegenüber dem "Allgemeinwohl" des "Daily Telegraph". Sodann kam dem eigentlichen Thema zuzunehmen, daß der Vortragende zunächst eine Erläuterung des Begriffs "Mittelstand" und schloßte sodann, wie die konservativen Partei seit mehr als 60 Jahren in ihren programmatischen Erklärungen und Beschlüssen sich als warmherzige Freundin des Mittelstandes in Stadt und Land bekannt habe. Vortragender gab des weiteren eine historische Uebersicht über die Maßnahmen, welche seitens des Reichstages und Landtages zugunsten der Handwerker in den letzten Jahrzehnten getroffen sind und wies dabei insbesondere darauf hin, wie zahlreich Gesetze und Resolutionen im Interesse des Handwerkers gerade der Initiative der konservativen bei Entschloßung verdankten. Eingehend schloßte der Vortragende darauf die Stellung der konservativen zu den Forderungen der Landwirtschaft. "Neben dem Grunde" sei der Grundgedanke der konservativen Partei und diesen Grundgedanken vertritt sie durch Vertretung einer wahrhaft nationalen Mittelstandspolitik. In seinem Schlußwort forderte der Vortragende sodann zur energischen Mitarbeit, zum Ausbau der Organisation und zur Unterstützung der konservativen Partei auf.

Zentrum, 13. Nov. (Der hiesige Landwirtschaftliche Verein) beabsichtigt die Gründung einer eigenen Feuerversicherung. Aus diesem Grunde hielt in der gestrigen Versammlung Herr Dünker aus Halle einen Vortrag über diese Angelegenheit. Der Vortragende wurde beauftragt, die Sache weiter zu verfolgen und es ist alle Aussicht vorhanden, daß der Plan in nächster Zeit zur Ausführung kommt.

g. Völsch, 13. Nov. (Königsberger Heberfall.) Gestern abend wurde in einem Hause eine Frau überfallen. Ein Unbekannter, der sich vorher auf dem Boden verbergen gehalten hatte, verpackte sie mit einem Instrument mehrere Schläge über den Kopf und ergriff sodann die Flucht. Wie verlautet, soll der rote Wolf bereits festgenommen sein.

g. Völsch, 13. Nov. (Oberlandesgericht Sachs.) ist zum Präsidenten des Landgerichts in Weismann ernannt.

g. Völsch, 13. Nov. (Provinzialmeisterkurse in Magdeburg.) Die interessierten Handwerkerkreise werden darauf aufmerksam gemacht, daß die nächsten acht bis zehn Kurse für Schneider und Schuhmacher am 4. Januar

Meihmen Sie täglich ein Kilo Gramm Dr. Sommel's Diätogen unmittebar vor der Hauptmahlzeit. Ihr Appetit wird reger, die Verdauung erleichtert, die Mattigkeit vermindert und körperliches Wohlbefinden stellt sich rasch ein. Bestellen Sie jedoch ausdrücklich das echte "Dr. Sommel's" Diätogen und weisen Sie Nachahmungen zurück! (6544)

Weihnachts-Ausverkauf

Unser Montag, den 16. November und dauert bis zum 30. d. Mts.

In allen Abteilungen unserer Läger sind grosse Partien ausgelegt und die

Preise teils auf die Hälfte, oft noch mehr ermässigt.

- Erdgeschoss:** Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halbfertige Roben, Boas, Gürtel, Balkkleiderstoffe, Ball-Umhänge, Oberhemden, Trikot-Unterwäsche, Strümpfe, Schirme, Weisswaren, Bänder.
- I. Stock:** Damen-Jackets, Damen-Mäntel, Abend-Mäntel, Backfisch-Mäntel, Blusen, Kleider, Kostüme, Kleider-Röcke, Unter-Röcke, Morgen-Röcke, Matinees, Schürzen, Pelzmuffe, Pelzstolas, Pelzjacken, Pelz-Mäntel, Damen-Leib-Wäsche, Tisch- und Bett-Wäsche, Taschentücher, Hemdentuche, Handschuhe, Handtücher, Damen- und Kinderhüte.
- II. Stock:** Gardinen, Stores, Vorhänge, Portiären, Dekorationen, Vitragen, Borten, Teppiche, Vorleger, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Bett- und Steppdecken, Tisch- und Diwanddecken, Reisedecken, Schlafdecken, Lambrequins, Linoleum, Wachstuche, Kissen, Lampenschirme, Gobelins.
- III. Stock:** Garten- und Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Klein-Möbel.

Nur Netto-Barverkauf. Kein Umtausch. Keine Auswahlendungen.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Wegen Vorbereitungen zum Ausverkauf bleiben unsere Geschäftshäuser am 15. November geschlossen.

1909 und für Inkaltatze am 1. Februar 1909 beginnen. ...

Wagbeleg, 13. Nov. (Zur Blutstatistik der Hirn- ...)

Wettbewerbs-Tageblätter, 13. Nov. (Brandstatistik) ...

Stenbal, 14. Nov. (Ueberlandzentralen in der ...)

M. Osterwerth, 13. Nov. (Militär-Automobile) ...

M. Wühlberg (Ede), 13. Nov. (Nationaler Verein) ...

W. Jena, 13. Nov. (Der Vorstand der Danbergs- ...)

W. Wuhla, 13. Nov. (Wasseranangel) ...

W. Weinigen, 13. Nov. (Landtag) ...

Greth, 13. Nov. (Eine Feuerbrunst) ...

W. Dresben, 13. Nov. (Umfrage) ...

Wissenschaft, Kunst und Theater. ...

gelen, heitern sie nicht unter diesen, nur wenige der letzten ...

Personalmeldungen.

Beilagen wurde dem Renner Rudolf Brandes ...

Jagd und Sport.

Die Karlsruher Rennen nochmals verfallen! ...

Rennen zu Dorn. Freitag, den 13. November. ...

Stach-Wald. Markt-Wies. ...

Wettbewerbe. 13. November. ...

G. Diekau (Saalfeld), 13. November. ...

G. Jöhen B. Weisberg, 13. November. ...

W. Martini, 13. Nov. (Zagd) ...

Stahfurt, 13. Nov. (Das Ergebnis der ...)

Aus dem Leserkreis.

Die neuen Besoldungsordnungen ...

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Kurs, Anstalt, Dividende, etc. listing various bank stocks and their prices.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Advertisement for SARG Zahncrème, featuring a large '60' and 'SARG' logo.

Advertisement for E. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., featuring a large 'E. LEHMER' logo.

Schlüssler's Wollgarne

„sind die besten“

Das Pfund zu Mark 2.50 bis 4.70.

Spezialität:



DRG. No. 54677.

garantiert nicht einlaufen, nicht fliegen.

Schlüssler & Co., Gr. Steinstr. 80. Fabrikation Icherhausen i. Thür.

Walhalla-Theater.

Morgen Sonntag:
Nachmittags 4 Uhr Familien-Vorstellung
zu ermäßigtem Preise. Jeder Erwachsene ein Kind frei.
Abends 8 Uhr Abschieds-Vorstellung
des jetzigen Programms.
Der vom 16.-30. November zusammengestellte Spielplan umfasst folgende 10 Kapazitäten der internationalen Bühnen:
The Original-Bernos in ihrem Billard-Akt.
Charlotte Willms, Ballet Brothers,
Vorurags-Soubrette, Kraft-Balanco-Akt.
The Abones Company in ihrer Original-
Reek-Pantomime.
He Behrens, Starkers Bio-Tableaux,
Humorist, Vorführung lebender Photographien,
Les 6 Favorits, Damen-Gesange- und
Tanz-Ensemble.
Geraldine Carola, Nora Namann, Dressurakt mit
Konzertsängerin. Papageien, Kakadus, Arras etc.
Les 3 Senhors, equilibristischer Akt.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Wiedereröffnung
Montag, d. 16. Novbr. 1908
mit dem Gastspiel des weltberühmten
„Grossen Oberbayerischen Bauerntheaters“
unter Leitung seines vortrefflichen
tänzerischen Direktors Michael Dengg aus
30 Personen! Eigene Dekorationen!
Michael und Anna Dengg war es vergönnt, vor Sr. Majestät
Kaiser Wilhelm II. und vor Ihrer Majestät der Kaiserin
tatsächlich aufzutreten und wurden beide Künstler durch Ihre
Majestäten ausgezeichnet. [711]

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 15. November, nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr
zwei Militär-Konzerte
der Kapellen des Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und des Pfl.-Regts.
Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Eintritt 35 Pfg. Karten gratis. W. Winkler.

Robert Franz-Singakademie.

(Musikal. Leiter: Prof. O. Reubke.)
Freitag, den 20. November 1908, abends
punkt 6 Uhr in der Marktkirche:
Geistliche Musikaufführung zur Vorfeier des
Totensonntages:

Mozart: Requiem

für Solostimmen, Chor u. Orchester.
Solisten: Fr. Käthe Hauffe-Berlin,
Frau Prof. M. Schmidt-Haym-Halle,
Herr Albert Jungblut-Berlin, [02191
Herr Franz Fitzau-Berlin.
Orchester: die Kapelle des Füß.-Regiments Generalfeld-
marschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Eintrittskarten zu 8.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk.,
sowie Texte à 10 Pfg. und Musikführer à 20 Pfg. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1190.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Sonntag, den 15. November d. J., abends 8 Uhr
findet in den „Kaiserfests“ unter
48. Stiftungsfest
statt: dasselbe besteht aus Konzert, Theater und Ball. Die
wertigen Kameraden mit ihren Familien und Freunde der Krieger-
vereinslache sind hierzu freundlichst eingeladen. Programme, welche
zum Eintritt berechtigen, sind beim Kameraden Hilke, Rammels-
straße 1, sowie abends am Eingange des Lokals zu haben. [2188
Der Vorstand.

Schulze & Birner,

Weingrosshandlung
Gegründet 1875.
Rathausstrasse 5
Kleine Steinstrasse 6.
Fernsprecher 1185.

Seit Jahren anerkannt vorteilhafte Bezugs-
quelle für vorzüglich entwickelte
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-,
Burgunder-, California-,
Südländ. u. Schaum-Weine.
Ausführliche Preislisten postrei.

Reagenzien in 102179
Gürteln und Taschen
G. Liebermann,
30. Bernburgerstraße 30.

Neues Theater.

Direktion E. M. Mauthner.
Sonntag 4 Uhr Kleine Preise
Baumeister Solness.
Abends 8 Uhr: 3. 1. Male: Novität!
Der König der Diebe.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, d. 15. Novbr. 1908,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
6. Sternb.-Fest. zu ermäß. Preisen.
Zum 30. Male:

Ein Walzertraum.

Corrette in 3 Akten von
Fritz Börmann u. Leopold Jacobson.
Musik von Oscar Strauss.
Spielleitung: Maxberg-Berg.
Musikalische Leitung: Josef Sch. Berionen:
Jochim XIII.,
regierender Fürst
von Haukenburg u. Lenz.
Prinzessin Selene,
ihre Tochter . . . Alice v. Boer.
Graf Lohor, Vetter
des Fürsten . . . A. Stahlberg.
Leutnant Riki . . . A. Sandorp.
Leutnant Konrad . . . H. Bergmann.
Friedrich v. Sellen,
hura, Oberkommun-
dant . . . Walter-Förig.
Wendelin, Haus-
mutter . . . A. Nicolai.
Egismund, der
Lebdiel . . . Emil Lübben.
Friedr. Steingruber,
Dirigentin einer
Damenkapelle . . . Hilbert v. r. d.
Die Schmiedin . . . M. Zimbera.
Annet, Geierin . . . H. Veger.
Wälscher der Damenkapelle
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.

Margarete.

Große Oper in 5 Akten frei nach
Böhrle von Jules Barbier u. Gaston
Carterre u. Charles Nuiton.
Spielleitung: Theo Rosen.
Musikalische Leitung: G. Wöhrle.
Personen:
Haut . . . M. Mandelb.
A. G. G.
Mithrasopoles . . . M. Birkhof.
Valentin . . . Bergmann.
Brandt . . . Theo Rosen.
Margarete . . . Sofie Wolf.
Siebel . . . G. Wöhrle.
Marthe . . . H. Erwald.
Am 2. Akt: Ballet, gerant vom
Corps de ballet.
Nach dem 2. u. 3. Akt längere Routen.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 11 Uhr. [7082

Weinhaus Brodowski.

Sonntag, den 15. November,
10-11 Uhr Frühglocken.
1-3 Uhr Diner u. Concert 2.,
sehr gewähltes, feines Menu.
Abends: Spielplan nach der Karte
in golden und reichen Portionen
und besonders reichhaltiger Aus-
wahl sowie delikater Zubereitung.
Mehrere Sorten Eis u. Speise u.
eine hervorragende Tafel Kaftee.

Optische Waren

preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a
Otto Unbekannt.

Geistliches Konzert

in der Johanneskirche
Freitag, den 20. November, abends 8 Uhr.
Mitwirkende: Fräulein Gertrud Freitag (Soprano), Gustaf
Siffel (Tenor), Koncertmeister Ansoh (Violine), M. Pfeil-König
(Orgel), Gesangverein der Johannesgemeinde (Zeit. M. Ansoh).
Programm: Stude für Orgel, Soprano, Tenor, Violine von
Wach, Mendelssohn, Bruch; Motetten von Reichardt, Bergt.
Berthold, Eichl.
Eintrittskarten zu 1 Mk. (Altarraum), 30 Pfg. (Schiff und
Emporen) in der Köpffmüllershandlung von Gertrud Freitag,
Große Ulrichstraße 88, sowie in den Zigarenhandlungen von Franz
Güntter, Südstraße 53, Albert Schenker, Werleburger-
straße 161, Richard Wollweber, Steinweg 38, in der Drogerie
von Friedrich Niesel, Oberluegertstraße 38, in dem Spielver-
kehr von Emil Schiller, Lindenstraße 47, bei Paul Kirchner,
Bernhardystraße 8 I und an den Kirchtüren.
Der Reinertrag ist zu gleichen Teilen für den Bau eines Ge-
meindehauses an St. Johannis und den Notenfonds des mit-
wirkenden Gesangsvereins bestimmt. [2190

Hallscher Kunst-Verein.

Im Saale über der Volkseisfabrik
Ausstellung
neuer deutscher Radierer, [7129
gleichzeitige Ausstellung der vom Verein ausgegebenen **Wafel-
Konturen**. Gedruckt täglich von 11-6 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wintergarten.

Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.
Mittagsstück 12-3 Uhr.

Töchterheim Haus Hagental b. Gernrode a. Harz.

feierte im Jahre 1908, in welchem es mit 25 jungen Mädchen besetzt
war, das Fest seines 25 jährigen Bestehens. Herrlich zwischen Bode
und Solketal inmitten von Berg- und Waldweiden gelegen, will es
die jungen Mädchen durch gesunde christl. Unterrichts- und Erziehung-
stätigkeit in allgemeiner Bildung fördern und denselben wirtschaftlich
und gesellschaftlich eine gezielte Ausbildung geben. Der Pension-
preis für den zehmonatigen, in der Regel am 1. März beginnenden
Kursus beträgt 800 Mk. Für den bisherigen Erfolg sprechen zahlreiche
Empfehlungen aus den besten Gesellschaftskreisen. Auskunft werden
u. a. gern erteilt: die Herren Gen.-Superint. D. Heselick in Posen;
Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Frick. Dir. der Franckeschen Stiftungen
in Halle; Reg.- u. Schulrat Komarowski, Potsdam; Prof. Dr. Röttgers,
Dir. der Viktoriaschule in Berlin S. 14, Prinzstr.; Dr. Hensch-
pratt, Art. Berlin S. Annenstr. 11; Hauptpastor Schmidt in
Altona. Die Leitung liegt in den Händen der Frau Superintendent
Schlemmer und Fr. Elisabeth Schlemmer (staatlich geprüfte
Lehrerinnen für höhere Töchter-schulen). Von denselben sind Prospekte
zu verlangen und sonstige Erkundigungen einzuholen, welche auch
die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes vom Haus
Hagental geben.
W. Benemann, Fabrikbesitzer in Sennewitz bei Halle-Trotha; Elze,
Justizrat in Halle a. S.; Dr. Hartmann, Med.-Rat in Magdeburg;
Karl, Pastor in Magdeburg-N.; Klinghammer, Reg.-Rat in Dessau;
Dr. Martin, Sanitätsrat, prakt. Arzt in Magdeburg-Buckau; Schödel,
Oberpfrarrer in Quedlinburg; Starke, Baurat in Ballenstedt (Harz);
Walther, Pastor in Dahlenwarsleben.

Kühn & Lindenberg,

Wein-Grosshandlung,
Fernsprecher 669. Lindenstrasse 2.
Vorteilhafte Bezugsquelle für gutgepflegte bekömmliche
Bordeaux-, Mosel- und Rheinweine.
Schaumweine, Champagner,
Portweine, Sherry, Madeira, Medizinal-Ungar-
weine, Arrak, Rum, Kognak und Punsch.

F. C. Siebert, Handschuh- fabrik.

untere Leipzigerstr. 9, gegenüber der Ulrichskirche. Geogr. 1853.
Handschuhe in Leder, Seide, Zwirn und Wolle.

Klar wie die Sonne

ist es, dass der hohe Wohlgeschmack und die herr-
liche Farbe des Kaffees in Karlsbad sich überall
erzielen lassen, einfach durch Zusatz von
„Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz“.

Schreibarbeiten jeder Art

wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen,
Randschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallsche Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit an Stunden u. Tage
auch ins Haus und nach auswärts.
Karlsstrasse 16. Fernsprecher 2704.

Zoolog. Garten.

Sonntag, den 15. Novbr.,
nachm. 3 1/2 Uhr
Grosses Konzert,
ausgeführt vom
Orchester d. Inf.-Reg. Nr. 36
(Leitung: Herr Kapellm.-Dir.
O. Wiegner).
Eintrittspreise:
Erw. 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Bis mittags 12 Uhr:
Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Hotel und Restaurant „Gold-Schiffchen“

Gr. Ulrichstr. 37.
Mittagsstück bis 3 Uhr
à Couvert 1,25.
Im Abonnement 1 Mk.
Speisen nach der Karte zu
jeder Tageszeit.
Jeden Abend von 6 Uhr ab
Spezial-richte z. m. s. Preis
u. a. täglich frische Pfah-
muscheln. — Syphon-Verand.
Tel. 649. 000000

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 15. und Montag,
den 16. November 1908.
Geizig (Neues Theater): Die
Wetterweiser von Nürnberg. —
Montag: Sänfel und Gretel.
Sieroni: Hofsto.
Geizig (Altes Theater): Ein
Waldesnacht. — Montag: Die
Liebe nach.
Weimar (Hof-Theater): Elifella.
Montag: Wilhelm Tell.
Grieth (Stadt-Theater): Nachm.
Der Freischütz. Abends: Die
tunliche Witwe. — Montag: Die
Wäuber.

3 D.

20./11. 6 1/2 M. B. Brn.
Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1875).
Turnabend
ab der Männer- und
Jugend-Vereinigung
Mittwoch u. Sonn-
tag (Kriegerische
Mittwoch) von 6
bis 10 Uhr abends in der Equi-
turnhalle Drehspringstr. Turn-
leiter: Goldschmidt Bruno Kling,
Große Ulrichstraße 41.
Der Turnabend Sonntag-
tags von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends
in der Turnhalle der Schule an
der Seiffersstraße. Turnleiterin:
Fräulein Marg. Seib, Aus-
führerinstraße 80.
Anmeldungen werden auf den
Zuschreiben, mit in den Zigaren-
geschäften der Herren W. Müller,
Kempferstr. 84 und Robert Hoff-
meister, Büttcherstraße 15, entgegen-
genommen.
Preisliste! Preislaunt „Mars
in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Autericht

in familiären Liebesverhältnissen:
Brennen, Wälen, Tario, Metall-
plastik. Nicht erzieht zu mühsigen
Freien Joh. Nietschmann,
rauchfreies Pfeifen, Steinigungs-
Gangang Gr. Steinstraße. (6965)

Puppenklinik

(Neumarkt), Geistsstr. 16
Thüringer Puppenfabrikler
Inhaber Heinrich Krolow.
Puppenperücken
von echtem Haar, unverwundlich,
in großer Auswahl, Kleider,
Wäsche, Schuhe, Strümpfe.

Hein-Untersuchung

genetisch und mikroskop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbacillen [02192
fertig gewaschen und kühl
Spezifisch O. Schöner, König-
straße 24, Ecke Breitenbergerstr.



Bermittlung.

Das große Vermögensgut in Wittenberg...

haben würden, wenn sie noch im Schacht gewesen wären...

Die Verhandlung der D. P. F. ist abgebrochen...

N. G. C. vom portugiesischen Hofe...

Eine deutsche Antwort...

N. G. C. Weisverbreitete Irrtümer...

Anfall eines deutschen Torpedoboots...

Ein Schriftsteller üblich verurteilt...

Das alte Theater Braunschw. abgebrannt...

W. Werberanlassung...

Börsen- und Handelsteil.

= 4½ prozentige zu 103 Prozent rückzahlbare Hypothek...

Arnold & Protzen, Spezial-Teppichhaus, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 1. Auslieferung der neuesten Teppichmuster für 909. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-17113730-16872166X19081115-18/fragment/page=0013 DFG

Boden-Marktbericht.

— **Hamburg, 14. Novbr.** Futtermittelmarkt. (Original-
Wochenbericht von Gebr. Hoffe, Hamburg.) Seitens in Stanbaniern
liegt der Bedarf zusehends, während ein allseitiger Regen in Mitteleuropa
die Weiterreise von Rindern ermöglicht und den Bereich für den
gemeinhin Winter zu erweitem. Zumindesten ist die allgemeine
Tendenz fest, in Westeuropa sowie Ostpreußen sind kaum
aufzutreten und Masse tritt infolge Anknappheit fast aus dem Rebenent.
Verändert sind Preise für Danjapfaffen aus dem Getreide-
schleife 138,00, getr. Weizen 129,00, Rübenschleife 84,00, A.
Weizen-Mischungen 92,00, 92,00, Putzschleife ansehnlich, Weizen-
Brotkorn-Schat 150,00, A., Weizen-Schat 120,00, A., Weizen-
Kraut 141,00, A., Weizen (Sommer) 149,00, A., Weizen-
Krautqualitäten entsprechend billiger. Alles per 1000 kg in Doppel-
waggon Parität Kaibaun Hamburg.

— **Berlin, 13. Nov.** Wochenbericht. (Wochenbericht.)
Das Wollegeschäft im deutschen Produkt blieb, so fern wie in der
„Berliner Wochen-Zeitung“, während der jüngsten Berichtsperiode
in dem Bereiche des regelmäßigen Bedarfs und waren die Abgabe
von den Gläubigern neuer zahlreicher noch bedeutend genug, um
von größerer Regelmäßigkeit Zeugnis zu geben. Trotz des ruhigen
Verlaufs erhielt sich aber die seit längerer Zeit herrschende Festigkeit
im Wollhandel und bildeten namentlich die geringeren Sorten an
den Lagerorten den Stützpunkt der Verläufe des Wollens. Der
Gesamtwert erreichte infolge einer gleich hohen wie in der
Vorwoche, es wurden an Rohwollen etwa 500 Zentner, an Spinn-
wollen und gegen 100 Zentner Rindwollwolle verkauft, wobei die
festnotierten Preise maßgebend blieben. Eine Ergänzung der
Lagerbestände am hiesigen Platz stellt sich von Woche zu Woche un-
genügender, da die Portale in den Provinzen ebenfalls nur geringe
Liefen; die Gesamtbestände von deutschen Wollen sind so geringe,
wie es seit Jahren im Geschäft nicht der Fall war. An den Pro-
vinzialplätzen sind nach den verschiedenen Meldungen von dort
der Wert ebenfalls ruhig verlaufen. Königsberg i. Pr. hatte
noch etwas besseren Umsatz, wobei auch die bisherigen Preise
maßgebend blieben. Keine Edamwollwollen fanden der guten Qualität
aufwendend rege Nachfrage, die auch in Umfassen führte. Die
Tendenz wird schon der geringen Nachfrage wegen als fest be-
zeichnet, neue Lieferungen sind jedoch fast ausbleibend. Der
Preiserwartung bleibt bei fester Tendenz und Verläufe nur
schwache Ausweitung. Gebirgsregionen wurden nur in kleinen
Umfängen, Gebirgsregionen fanden zu sich gemeldeten Preisen
nur geringe Nachfrage. — Für überlegene Wollen machte sich
eine beachtliche Nachfrage, größere Sorten Anknappheit verließen den
hiesigen Platz, da für diese Wollen gute Bedarfsfrage vorlag.
Die Lagerbestände umfassen über 1000 Tausend Spinnwollen und ca.
500 Tausend Auktions- und Buenos Aires-Wollen. Die Nachfrage
bleibt so feinen letzten Londoner Auktionspreisen eine recht leb-
hafte. Käufer waren in der vergangenen Woche Fabrikanten,
Spanner und Weiber.

Tagen-Marktberichte.

— **New-York, 13. Novbr.** 8 Uhr abends. Warenbericht.
(Die eingekommenen Notierungen sind vom 12. Novbr.) Baumwolle
Wollwolle Preis in New-York 925 (9,35), Weizen 8,24
(8,90), Weizen 8,20 (8,88), in New-Orleans 8,75
(8,75), Weizen 8,20 (8,88), in New-Orleans 8,20 (8,88),
in Philadelphia 8,45 (8,45), Blaine (in Coles) 10,90 (10,90), Credit
Balances of Cit City 1,78 (1,78), Schmalz, Helmer Team
9,85 (9,70), Rote & Brothers 10,00 (10,00), Weizen per
Dez. 7 1/2, 7 1/4, Weiz 7 (7 1/4), Juli —. Weizen, roter
Winterweizen loco 113 (113), Weizen per Dez. 13 1/2
(114 1/2), Weizen per Mai 12 1/2 (12 1/2), Weizen per Sept.
—. —. Weizen, rot (Winter) 113 (113), Weizen per Sept.
Rio Nr. 7 6 1/2 (6 1/2), Rio Nr. 7 per Debr. 5,20 (5,25),
per Debr. 5,15 (5,20), Weizen, Spring-Wheat clear 4,10 (4,10),
Zucker 3,44 (3,42), Rinn 30,25 (31,00 (30,00-31,40),
Kupfer 14,92 (14,92), 14,50 (14,62).

Wochenmärkte.

— **Wagenviehmarkt in Friedrichshagen.** (Wochmarkt.)
Friedrichshagen, 13. Novbr. Nutztier: 1144 Stück Rind-
vieh, 149 Schafe, 676 Ziegen, 151, 151, 36, Jungvieh
281 Stück. Verkauf des Marktes: Mittelmilchliche Ge-
weid: beide Bäre ohne Notiz. Es wurden gekauft
für: A. 301 Stück und hochtragende Kühe: a) 4 bis
8 Jahre alte Braunweiden, b) 4 bis 6 Jahre alte
schwere 300-390 M. II. Qual., gute mittelfleischige 220 bis
300 M. III. Qualität, leichte 160-220 M. b) ältere Kühe
I. Qualität, gute schwere 240-320 M. II. Qual., mittelfleischige
160-230 M. c) tragende Ziegen 200-360 M. B. Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 23-37 M. c) fülligste Gerdick, Simmentaler
Bayreuther I. Qualität 42-44 M. II. Qual. 38-41 M. III. Qual.
33-37 M. c) Jungvieh per Mai: Bullen, Stiere und Ziegen
per Ztr. Schweregewicht: I. Qual. 31-33 M. II. Qual. 24-28 M.
D. 30-35 M. 3. Qual. 20-25 M. E. 18-20 M. F. 15-18 M.
G. 12-15 M. H. 10-12 M. I. Qual. 32-44 M. II. Qual. 28-41 M.
III. Qual. 2

Elektrotechnisches u. maschinentechnisches Bureau

Civilingenieur **H. Zscheyge**, Halle a. S.

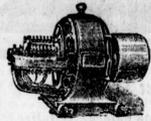
Telephon 1948.

Ausarbeitung und Ausführung von Projekten u. Kostenschätzungen betr.

Licht- u. Kraftanlagen jeden Umfanges

für Gemeinden, landwirtschaftliche Betriebe, industrielle und bergwerkliche Unternehmungen sowie im Anschluß an Elektrizitätswerke.

Sachverständige Gutachten und Revisionen für Behörden und Private.



Magdeburgerstrasse 45.

Ausführung von Zentralen. Lieferung von **Dynamos und Elektromotoren** nur erstklassiger Firmen.

Beste Referenzen.

[01916]



Stahlpanzer-Geldschranke, feuer- u. sturzsicher, **thermit- u. diebstahlsicher**. J. B. Feilold, 7087 Geldschrankfabrik, Magdeburg. Preise ausserordentlich billig. — Katalog kostenfrei. —

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

80 Aufschwäger, neue moderne u. wertig gebt. Landauer, Coupés, Coupés, Aufsteiger, Jagd- u. Pommwag, Dogcart, u. in Fabr. u. Belg., H. Hoffschulte, Berlin, Luisenstr. 21.

Millionen im Sand

Alle Maschinen und Apparate zur Herstellung von Mauerstein, Backstein, Dachziegel, Drainröhren, Hohlblechen, Rohrformen etc. liefert als 30-jährige Spezialität **C. Luoke**, Maschinenfabrik, Eilenburg bei Leipzig. Grösste Spezialmaschinenfabrik der Branche. 30-jährige Erfahrung.

Reparaturen aller Art an Drillmaschinen, Sägemaschinen, Nähmaschinen, Drehmaschinen etc. bitten wir uns schon jetzt zu übertragen. **Zentral-Ankaufstelle** für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Halle a. S.

Maisfutter „Homco“

die einzige stets in gleicher Qualität abgelieferte Marke, garantiert total rein, ohne Beimischung von Maiskolbenmehl. **Jeder Sack rot Homco** gezeichnet.

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengiesserei vormals Hornung & Rabe

empfehlen als **Spezialität** **Dampfkessel aller Systeme, Reservoirs, Apparate für chemische Fabriken** jeglicher Konstruktion in solidester Ausführung. **Abt. II. Homogene Verbleitung.** Feinste Referenzen.

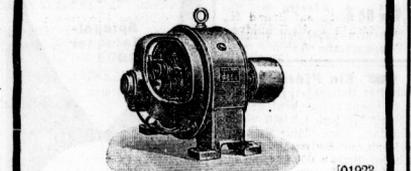
Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen. Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb. **Sachsse & Co., Halle S.** Altes Holzgaswerk am Finken. Zweigstelle: Dresden am Reichen Oskel.

Schumanns Elektrizitätswerk — Comm.-Ges. — Leipzig-Plagwitz.

Gegründet 1885.

Spezialfabrik für Dynamos und Motoren



Neue Konstruktion. Installation elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen jeder Art und Grösse. **Ia. Referenzen.** Projekte und Kostenschätzungen nach Anfrage ohne Berechnung.

Fa. Gebrüder Baensch, Dörlau bei Halle a. S.

Chamotte-Fabrik für Bedarf aller gewerblichen Zweige, feinste Materialien-zusammensetzung bis zu höchsten Anforderungen für Feuerfestigkeit, Säure- und Zugwiderstand. **Chamotte-Mörtel, Feuer-Zement, Stampfkaolin**, fertig zum Gebrauch. Eigene Gruben hochfeuerfester Tone, Kaoline und Sand, Kaolin-Schlamm-Werke. Wasserleitungs-Röhren an der Saale. **Fabrik-Anschluß-Gelände.** Gute Referenzen. Kostenschätzungen gratis.

Neue Exzelsior-Schrotmühlen

von hoher Leistungsfähigkeit liefert in bester Ausführung **FRIED. KRUPP & G. GRUSONWERK** MAGDEBURG-BUCKAU. 94 Auszeichnungen auf Ausstellungen.

Vertreter: **O. Sengenberger, Halle a. S., Martinsberg 17.**

Knochenmehl

Angabe nächster Bezugsquelle durch **Verkaufs-Vereinigung deutscher Leim- und Knochenmehl-Fabrikanten**, G. m. b. H., Berlin NW. 7, Dorotheenstrasse 43-44.

Sie müssen im Winter Ihre Pferde schon durch Benutzung der altschwedischen **Original-H-Stollen** mit der Marke **LL** stets scharf, kreisförmig umwickeln! Das einzig Praktische & Glatte Vogel **Leonhardt & Co.** Berlin-Schöneberg.

Besten Thüringer Stückfalf

zum Bauen und Düngen, gemahl. Stückfalf sowie gemahl. Rohfalf, falf empfindlich, falf empfindlich, falf empfindlich. **Vereinigte Ziechen-Schraflauer Kalfwerke** von **R. Schraden, Halle a. S., Skoutor: Alte Promenade 12.**

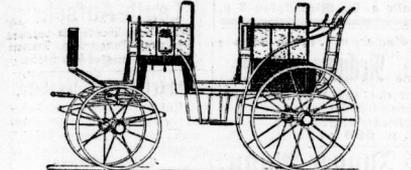
Zur Herbstpflanzung empfiehlt prima starke **Apfel- und Birnen-Hochämme** in nur guten und befruchteten Sorten zu Stück 30 Stk. Die Quarriere unserer Baumstüben sind von dem Beamten für Obstbau der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen befragt die **Mittlergutsgärtnerei Möhrlin, Station Brunsbüttel und Sorbitz.**

Stroh — Heu in Draht gewebten Ballen, sowie **Woggenlangstroh, Waldmeiher**, zweimal mit Strohballen gebd., als auch **Wegelsstroh** falf empfindlich, falf empfindlich, falf empfindlich. **Aug. Bruno Schulz, Dresden-N. 14.**

Pferde zum Schlachten falf empfindlich, falf empfindlich, falf empfindlich. **R. Thurm, Johanne Thurm, Glauchauerstr. 79 — Telephon 518.**

Gottfried Lindner Akt.-Ges.

Abt. Luxuswagenbau, Ammendorf. Verkaufsstelle u. Lager: **Halle, Gr. Steinstr. 9** empfohlen



alle Arten **Luxuswagen**, insbesondere Landauer, Coupés, Mylords, Jagdwagen.

Heber & Streblow, G. m. H. Halle a. S. 13

Maschinenfabrik, am Bahnhof Trotha. Gegr. 1876. Tel. 836.

Aufzüge aller Arten, Krane, Winden, Hebezeuge, Ziegeleimaschinen. Reparaturen aller Arten. — Kostenschätzungen gratis.

Feldbahnen, Abraum- u. Aufschlußgeräte, Krane u. Windenkipper, Förderwagen. **Hallesche Bahnbedarfsgesellschaft** Fernsprecher 678. Halle a. S., Büchelstraße 7.

Maschinenfabrik **BADENIA** vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G. **WEINHEIM (Baden)** Spezialfabrik von **Lokomotiven für Satt- u. Heissdampf (D.R.-P.)**

Pulverisierter Cönnernscher Cement Kalk **U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNERN (Saalestrasse)** Selbigen, langsam bindend und durchaus volumbeständig. Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner auch zum Ein- und Umbau von Ziegeln. 7100 Reine Wahlung, absolute Reinheit und größte Festigkeit bei hohem Sandgehalt. Feinste Ref. Billigste Tagespreise. Beste u. Beste f. Halle u. Umgebung **Ed. Linke & Ströler, Deutsche Str. 1, Petersberg** nach Umgebung **Wih. Becker, Wauerstr. 1, Wieritz.**

Weser-Zeitung BREMEN

Allbewährtes liberales Organ. Handelspolitische Zeitung grossen Stiles. Führende Presse an der Unterweser. Gegründet 1844. Täglich 3 Ausgaben.

Neben einer ausgebildeten, pünktlichen und vielseitigen Berichterstattung widmet sich die Weser-Zeitung der Erörterung insbesondere der deutschen politischen Angelegenheiten, wozu ihre gänzlich unabhängige Stellung sie in den Stand setzt. Ausführliche Parlamentsberichte.

Berichte vom internationalen Schiffsfachmarkt und von den nordamerikanischen Fabelmärkten. Veröffentlichung der offiziellen Berichte der Bremer Baumwollbörse, von den amerikanischen und englischen Baumwollmärkten etc.

Abonnementspreis Mk. 7.— pro Quartal bei allen Postanstalten. Insertionspreis 30 Pfg. für die 45 mm breite Kolonelleze.

Probenummern jederzeit gern und kostenlos von der Expedition der Weser-Zeitung, Bremen.

Am Montag, den 16. November d. J., findet im **deutschen Restaurant** eine **Sitzung der Gemeindevertretung** statt mit folgender Tagesordnung: 1. Geschäftliche Angelegenheiten, 2. Budget, 3. Beschaffung eines Ersatzlokalen für den alten Schulsaal, 4. Abklärung einer Haftpflichtversicherung und Verbriefung der Schulden gegen Unfall, 5. Ausführung des Kanalbauwerks in der Friedens- und Schachtstraße, 6. Festlegung von Baukosten für die Schachtstraße und die abzuweisenden Gebäude, 7. Abrechnung betreffend den Ausbau der Friedens- und 8. Beschaffung von Kanalreinigungsmitteln. Hierauf geschlossene Sitzung. **Amundorf**, den 13. November 1908.

Bekanntmachung.

Gemäß § 18 unseres Gesellschafts Statuts werden die Aktionäre der **Industriellen Halle** hierdurch zu der am **Freitag, den 15. Dezember 1908**, nachmittags 4 Uhr im Hotel zur **Stadt Hamburg**, hierauf abzunehmenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Gegenstand der Tagesordnung ist:

1. Geschäftsbericht und Vorlegung der Bilanz für 1907/08.
 2. Bericht über die kassenmäßigen Revisionen und Verlust über die Genehmigung der Bilanz, sowie über die Verteilung des Reingewinns.
 3. Freilegung der Entlastung für 1907/08.
 4. Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates.
 5. Wahl zweier Rechnungsprüfer für 1908/09.
- Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung mit Stimmberechtigung teilzunehmen beabsichtigen, haben gemäß § 19 unseres Gesellschafts Statuts ihre Aktien oder in die diesem Paragrafen ermächtigten Depotstellen entweder:
- a) im Geschäftsbüro der Gesellschaft, oder bei dem **Gallicischen Bankverein von Müller, Kämpf & Co.** in **Dalle a. S.**,
 - b) oder bei den **Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig**, oder bei der **Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Abteilung Metz & Co.** in **Leipzig**

zu hinterlegen. Die Unterlegung hat spätestens bis einschließlich **Freitag, den 11. Dezember 1908** während der üblichen Geschäftsstunden unter Vorlegung eines Nummernverzeichnis stattfinden. **Dalle a. S.**, den 13. November 1908.

Zuckerfabrik Halle.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, **R. Riedel.** [7180]

W. Endemann & Bruns,
Ingenieure und vereid. Landmesser,
Tiefbau u. katastermäßige Vermessungen,
Halle, Deutzerstr. 2, am Riebeckplatz. Foruruf 2014.

Grosse Vieh- und Inventar-Auktion.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft kommen im **Henze'schen Gute zu Eisdorf**,

Station der Halle-Kaiser Eisenbahn, **Freitag, den 20. November, von früh 8 Uhr ab:**

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 14 schwere Arbeitpferde, | 1 Selbstüber-Mähmaschine, |
| 4 Zugochsen, | 1 Abgemaschine, |
| 2 Kühe, | 1 Graeschäfer, |
| 26 Käse, | 1 Dampfschneemaschine |
| 3 Eide Jungvieh, | (Weissfärb) |
| 3 Schafköpfe (Blau), | 2 Häckelmaschinen, |
| 152 tragende Mutterschafe, | 2 Handmäschinen, |
| 84 Lämmer, | 2 Gabelmäschinen, |
| ca. 100 Säuger, | 2 Cambridgegabeln, |
| Zauben, | 1 eiserne Glattwalze, |
| 1 komplette Dampfdruck- | 3 Holzwalzen, |
| maschine, | 2 Schloßschrauben, |
| 1 Braunkohlent-, | 15 Ögen und Saateggen, |
| 1 feiner Landauer, | 5 Aufbautoren, |
| 1 Hinterbader, | 5 Reifschare, |
| 1 guter Jagdwagen, | 12 Mähle, |
| 1 Selbstfahrer, | Zweil, |
| 1 Zupferorengewebe, | 3 Rührer, |
| 8 Eide 4 Hbl. Wagen, | ca. 100 Hirtenteiler, |
| 2 Eide 3 Hbl. Wagen, | 7 Messerschneppen, |
| 1 Holzwagen, | mehrere Klappstühle, |
| 1 feiner Ackerwagen, | 1 Handbohrer zum Contieren |
| 7 fahrbare Waschräder, | der Felber, |
| 2 Wienenhämer, | 1 Dampfmühle, |
| Wienenkisten, | mehrere Reimalwagen, |
| verschiedene Sackkarren, | 1 Treier, |
| mehrere Aufstiebstreppen, | 1 Windfuge, |
| 2 Drillmaschinen, | 1 Balken-Viehwaage, |
- eine Partie Ziegenle-Satten und -Breiter, Aufsitz- und Ackergeräthe, Gruezeuge, Schwefelstein, Ewerntörbe, Säcken, Schöpfen, Spaten, Gabeln, Beilen, Säge, Fäufersägen, Futtertröge und sehr viele zum Betrieb der Landwirtschaft gehörige Gegenstände und Geräthe
- zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.
Von 8 bis 9 1/2 Uhr kommen kleine Gegenstände,
10 Uhr ab Vieh etc. zum Verkauf.

Erhalte Donnerstag, den 19. d. Mts.
1 1/2- und 2 1/2 belgische Fohlen
jährige sowie [7090]
belgische Arbeitspferde.
Wilhelm Trautmann,
Duerfurt.
Telephon 54.

Stiere, Bullen und Jungvieh
zur Mast
officiert billigst unter günstigen Bedingungen
Beschäftigung erbeten - Vorherige Anmeldung erwünscht [7092]
Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle a. S., Viehhof.
Telephon: Halle Nr. 881. Telegrammadresse: Viehverwaltung Halle a. S.

In das Handelsregister Abteilung A ist heute unter Nr. 1980 die Firma **Widwald Bitterling** mit dem Sitze in Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann **Widwald Bitterling** daselbst eingetragen.
Halle a. S., d. 10. Nov. 1908.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im öffentlichen Versteigerungsamt des Zentralgenossenschaftsamt Besondere landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a. S. ist heute eingetragen: An Stelle von **Walter Reinhardt** ist **Robert Wilske** in Leipzig in den Vorstand gewählt.
Halle a. S., d. 9. Nov. 1908.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1981 ist heute die Firma **Marees Reproduktionen-Verlag**, **Georg von Marees** mit dem Sitze in Halle a. S. und als Inhaber der **Reproduktions-Verlag** von **Marees** daselbst eingetragen worden.
Halle a. S., d. 10. Nov. 1908.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Gutsverpachtung.
Das zum **Witzener Guts**, Kreis **Gratzen**, gehörige **Vorwerk Marinowo** beabsichtige ich vom 1. April 1909 ab auf 18 Jahre zu verpachten.
Etwa 900 Morgen unter dem **Plug**, **Ertragswert** des **Boden** beträgt **7500 Mk.** **Gründungs**, **Wohnhaus**, **Wirtschaftlich** Lage, **Wohnstation** zur **Zeit** **Witzendorf**, **Erwinburg** b. **Sandbach** (S. **Salze**).
F. v. Münchhausen.

Rittergut
in der Provinz **Sachsen**, und zwar in **Nähe Salze** oder **Leipzig** von **zahlungsfähigem** **Selbstkäufer** **gekauft**. **Genaue** **Offerten** unter **L. N. 9449** an **Rudolf Mosse, Leipzig**.

Wohnhaus
mit **Garten**
vornehm, ruhige Lage, Dorfkernstraße 5, zu verk. zu **erzogen** **Seitgeschäfts**. **78** im **Gutgesch.**

Gute ein mittleres Gut
zu kaufen. **Geil** **Ang.** **geb. v. u. H. S.** an **Annoncen-Expeditio** **Gründer**, **Leipzig**straße 66 a. (6782)

Ein Pferd
Günstige Gelegenheit f. **Landwirts.** **Geil**. **Schöne** **braune** **kanische** **Stute**, **7 1/2** alt. **170** **cm**, **f. d. hll.** **Preis** **v.** **380** **Mk.**, **letzte** **hohe** **Wappste**, **160** **kg**, **auch** **Schimmelstute**, **auf** **f. d. hll.** **Preis** **v.** **600** **Mk.**, **entl.** **auch** **einen** **mit** **aller** **Genauigkeit** **zu** **verkaufen**. **Leipzig**, **Seitgeschäfts** **Wohnung**, **Postleitzahl** **7**, **früh**, **Marienstr.**

Pferdeverkauf
Ein überaus schönes Dienstpferd wird am **10. d. Mts.**, **11 Uhr** vorm. in der **Krieger-Kasernen** öffentlich meistbietend verkauft.
Halle a. S., **13. Nov.** **1908**.
Manst. Feldart.-Regiment **Nr. 75**.

Stroh! Stroh!
In **Dracht** oder **Windspannung** laufen **täglich** gegen **Rolle**
Arthur Krug, G. m. b. H.,
Halle a. S., **Postleitzahl** **1780** **u.** **478**.

Pferde **zu** **Schlachten**
August Thurm, Kleiner 10.
[02026] **Telephon** **507**.

Zuckerrübensamen
Konto, **gut** **eingelegt**, **ist** **zu** **verkaufen**. **Offerten** unter **L. 584** an die **Expeditio** **dieser** **Zeitung**. (2185)

Stettenwurzel-Saaröl
von **Carl** **Jahn** in **Gotha**, **seines** **bester** **Zeitlebens** zur **Erhaltung**, **Erhaltung** und **Verstärkung** des **Herzes**, zur **Reinigung** des **Blutes** und **Verstärkung** der **Ernährung**. Seit über **50** Jahren **eingelegt**, **bewährt** und **überall** von der **Kundenschaft** **höchst** **empfohlen**. **Allen** **zu** **haben** in **Flaschen** mit **Siegel** und **Firma** des **Verfertigers** **versehen**. **1 7/8** **Pfg.** und **50** **Pfg.** bei [01634]
Albin Hentze,
Gemeinerstraße 24.
Gutes **dauerhaftes** **Gummi** **mit** **Stempel** **über** **dem** **Text** **von** **H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Spart Zeit. Arbeit. Geld!
Waschmittel
Zukunft!
Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!
Alleinige Fabrikanten **Henkel & Co. Düsseldorf**

Der Adjutant **Roman, 2. u. 6. Aufl.**
Das goldene Trillier **Roman**
Der Graf von G. idem
Die von Niederhein
Das Kessels
Die Wiskott
Der alte Schuchardt
Der Abenteuer
Die von Niederhein
Das Kessels
Die Wiskott
Der alte Schuchardt
Der Abenteuer

Entsendende Korjette
dauerhafte
von 1.00 8.00 Mk. empfiehlt
H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Verleumdung Verleumdung
Bertrayer
ber bei den dortigen industriellen Werken zu einem...
Leute-Auseher
der bei den dortigen industriellen Werken zu einem...
Rechnungsführer
mit ein- und dopp. Buchführung...
Junger Mann
mit guter Vorbildung...
Stubenmädchen
mit guten Kenntnissen...
Die grösste Auswahl an guten
Waniffell
mit Kenntnissen im Kochen...
Vermietungen
Felsenstr. 23 I. Et.
Zu vermieten für 1. Januar 1909
Stallung
für 2 bis 3 Pferde mit Wagen...
Mietgesuche
für in mittleren Jahren mit...
Mietgesuche

Kredit
Weihnachts-Verkauf
Möbel
Betten, Polster-Waren
Einrichtungen
Paletots
Anzüge
Jacketts
Mädchenmäntel
Kostüme
Röcke
Spiegel-Kalender 1909
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
N. Fuchs,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 68, I. II., III. Et.

Volksbibliothek
Salzgrabenstraße 2, I.
Bücherangebot an jedermann an den **Wochenenden** vormittags von **12-1** und **abends** von **7-9**, an den **Sonntagen** vormittags von **11-12**. **Legehög** **per** **Band** **wöchentlich** **3 Pfg.**; **außerdem** können die **Bücher** in der **Verkaufsstelle** **unentgeltlich** **benutzt** werden. **Bücherbestand** **zirka** **15000** **Bände**.

Legehög
Salzgrabenstraße 2, I.
Günstig für jeden **Erwachsenen** frei. **Öffnet** **täglich**, **auch** **Samstags** **von** **10 1/2** **vormittags** **bis** **12** **abends**. **Die** **Bücher** **der** **Volksbibliothek** können im **Verkauf** **unentgeltlich** **benutzt** werden.

Leutenwurzel-Saaröl
von **Carl** **Jahn** in **Gotha**, **seines** **bester** **Zeitlebens** zur **Erhaltung**, **Erhaltung** und **Verstärkung** des **Herzes**, zur **Reinigung** des **Blutes** und **Verstärkung** der **Ernährung**. Seit über **50** Jahren **eingelegt**, **bewährt** und **überall** von der **Kundenschaft** **höchst** **empfohlen**. **Allen** **zu** **haben** in **Flaschen** mit **Siegel** und **Firma** des **Verfertigers** **versehen**. **1 7/8** **Pfg.** und **50** **Pfg.** bei [01634]
Albin Hentze,
Gemeinerstraße 24.

Leutenwurzel-Saaröl
von **Carl** **Jahn** in **Gotha**, **seines** **bester** **Zeitlebens** zur **Erhaltung**, **Erhaltung** und **Verstärkung** des **Herzes**, zur **Reinigung** des **Blutes** und **Verstärkung** der **Ernährung**. Seit über **50** Jahren **eingelegt**, **bewährt** und **überall** von der **Kundenschaft** **höchst** **empfohlen**. **Allen** **zu** **haben** in **Flaschen** mit **Siegel** und **Firma** des **Verfertigers** **versehen**. **1 7/8** **Pfg.** und **50** **Pfg.** bei [01634]
Albin Hentze,
Gemeinerstraße 24.

Vertical text on the right edge of the page, likely from another page or a continuation of an advertisement.